



# bochum

macht spaß

TIPPS | TRENDS | KULTUR | SPORT

**GÜNTHER POHL  
DIE RADIO-LEGENDE**

**TUS QUERENBURG  
VOLL ENGAGIERT**

**ANDI MAAS  
KILLER SIND  
SEIN GESCHÄFT**

**JIRKA OTTE  
MUSIK IST TRUMPF**

**NEUE BÜCHER, FILME,  
UND TIPPS**

**UVM.**

**ANJA  
LIEDTKE  
AUTORIN  
MIT VIEL GEFÜHL**



**FÜR DEINE FARBEN.  
FÜR DEINE STADT.**

TRIKOT 2023/24

**DAS IST  
UNSER  
WEG.**



**Impressum**

Herausgeber:  
Wunderbar Marketing  
Oliver Bartkowski  
Bongardstr. 22  
44787 Bochum  
Telefon: 0234-54463717  
Telefax: 0234-54463718  
E-Mail: info@wunderbar-marketing.de  
Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:  
Oliver Bartkowski, Lektorat Frank Weinreich

Ständige Mitarbeiter:  
Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,  
Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,  
Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,  
Norbert Fiedler, Manfred Linken,  
David Wienand, Sonja Lang

Gestaltung:  
flurfunk U.G. | bewolf design

Styleguide:  
Oliver Bartkowski, Michael Bohne

Preisliste:  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1/2020

Online-Preisliste:  
www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:  
bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr  
Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:  
Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingesandter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechtsinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.

Copyright Foto Titelbild: Birgit Hupfeld  
Zuständiges Finanzamt:  
Bochum-Mitte, Steuernummer: 306/5009/0519

**VORWORT**

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr und vor allem Gesundheit, Gesundheit und Gesundheit.

Wir gehen nun in unser neuntes Jahr, und diese Ausgabe 52 ist das erste Heft im neuen Jahr 2024. Mit Radio-Legende Günther Pohl haben wir einen Mann interviewt, der sofort mit unserem VfL in Verbindung gebracht wird, denn Günther hat über 1000 Spiele unseres Clubs kommentiert. Er ist schlichtweg der pure KULT und dazu extremst für die Aktion "Lichtblicke" engagiert. Dazu ist unser Heft diesmal Autorenlastig und mit Anja Liedtke, Sabine Hofmann und Andi Maas haben wir davon gleich drei im Heft.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr und vor allem auf eines ohne Krieg und Leid, auch wenn das möglicherweise nur ein Wunschtraum bleibt. Aber die gehen manchmal ja sogar in Erfüllung. Wir drücken also ganz fest die Daumen. Und weiterhin gilt natürlich: Anregungen und Tipps sind immer willkommen. Schreiben Sie uns doch eine Mail an: info@wunderbar-marketing.de  
Glück Auf!

Oliver Bartkowski und das Team von bochum macht spaß



Oliver Bartkowski  
Herausgeber



**WIR PRÄSENTIEREN UNSERE  
LEISTUNGSSTARKE SOUNDBAR**  
Beosound Stage

Dank der Beosound Stage können Sie mit jedem Fernseher unseren erstaunlichen Klang und unser außergewöhnliches Design erleben und haben gleichzeitig ein komplettes Audiosystem mit modernster Streaming-Technologie. Alles in einem, als wäre es Magie!

Bleiben Sie mit unserer App auf dem Laufenden:



Bang & Olufsen im Quartier  
A.Michaelis GmbH  
Hellweg 5-7 | 44787 Bochum  
0234 5305980  
imquartier.bochum@beostores.com

**BANG & OLUFSEN**



### Der Škoda Kamiq

Der Škoda Kamiq ist der ideale Begleiter für den Großstadtdschungel. Er ist agil wie ein Kompakter, komfortabel wie ein SUV und hat viele Highlights schon serienmäßig mit an Bord. So zum Beispiel den Frontradarassistenten mit City-Notbremsfunktion und Personenerkennung, Teil-LED-Hauptscheinwerfer, einen Spurhalteassistenten und moderne Konnektivitätslösungen. Sie möchten ein besonderes Extra? Wie wäre es mit dem optional verfügbaren Digital Cockpit Plus? Dieses City-SUV lässt keine Wünsche offen. Jetzt schon ab **20.890 €**.

**Škoda Kamiq (Benzin) 1,0 TSI 70 kW (95 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 6,4; Kurzstrecke: 7,4; Stadtrand: 6,0; Landstraße: 5,6; Autobahn: 6,9. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km, kombiniert: 145. Effizienzklasse E (WLTP-Werte)<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-ENVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter [skoda.de/wltp](http://skoda.de/wltp)

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Automobile Friedenseiche GmbH**  
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum  
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186  
info@automobile-friedenseiche.de  
www.automobile-friedenseiche.de



## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Impressum	5
Neuigkeiten	6
Scoop Jet	9
Interview – Sabine Hoffmann	10
Hi-Fi Tipp	12
Interview – TuS Querenburg	14
Interview – Magnum	16
Interview – Anja Liedtke	18
Vorgestellt – Andi Maas	22
Neue Bücher	24
Neue Musik	26
Paperback Writers - Neues von den Ruhrgebeatles	29
Neue Filme	28
Interview – Günther Pohl	30
Vorgestellt – Christina Kalliri	32
Interview – Jirka Otte	34
Veranstaltungstipps	37
Seite für Kids	38



## NEUIGKEITEN



### 3.560€ FÜRS KINDERHAUS ERSUNGEN

Bochum, 8. Januar 2024. Über 700 zahlende Besucherinnen und Besucher feierten zwischen den Jahren „After Christmas“ zu den Hits der 70er und 80er Jahre in der Christuskirche Bochum – und das Kinderhaus Bochum freut sich über einen Zuschuss von 3560 Euro für die Gartengestaltung und eine Sommerfreizeit. Von jedem verkauften Ticket gingen fünf Euro an die Einrichtung der Diakonie Ruhr. Jetzt wurde die Spende an das Kinderhaus überreicht. Oliver Bartkowski dazu: „Die Arbeit des Kinderhaus Bochum ist unfassbar wichtig und ich freue mich sehr, mit der After Christmas Show eine solche Summe gesammelt zu haben. Im nächsten Jahr werden wir dann für eine Aktion erneut 5 Euro vom Eintrittspreis spenden“. Für Jay Oh, der 2015 die RTL-Show „Das Supertalent“ gewann und beim Konzert in der Christuskirche gemeinsam mit Rockröhre Pamela Falcon und Ex-Starlight-Express-Papa Regi Jennings das Publikum begeisterte, war es eine Rückkehr zu alter Wirkungsstätte. Der Bochumer arbeitete während seines Sozialpsychologiestudiums an der Ruhr-Universität nebenbei als Betreuungskraft im Kinderhaus. Von den Kindern und Jugendlichen, die er seinerzeit begleitet hat, wohnt inzwischen niemand mehr dort, aber in der Einrichtung hat er alles gleich wiedererkannt. „Es war reiner Zufall, aber ich habe mich besonders darüber gefreut, dass die Spende für das Kinderhaus bestimmt ist“, sagt der Sänger. Das Kinderhaus Bochum bietet jungen Menschen zwischen 8 und 18 Jahren mit schweren und mehrfachen Behinderungen ein Zuhause. Damit unterstützt und entlastet es Familien, wenn sie grundsätzliche Alternativen brauchen. Eltern sind im Kinderhaus jederzeit willkommen – sie bleiben in Verantwortung, und können gemeinsam mit der Einrichtung Wege für die Zukunft des Kindes oder Jugendlichen entwickeln.

Foto: Jens-Martin Gorny

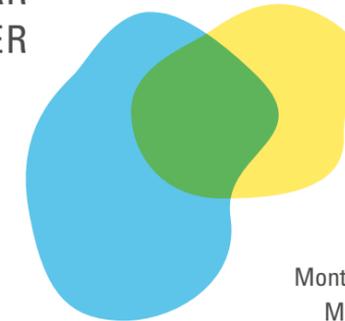


### SPARKASSE BOCHUM WILL BIS 2035 CO2-NEUTRAL SEIN

Mit der „Selbstverpflichtung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften“ unterstützt die Sparkasse Bochum die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens. Die Sparkasse Bochum intensiviert seit mehreren Jahren ihre Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit und hält dies in einer Selbstverpflichtung, die sie am 1. Dezember 2023 unterzeichnet hat, fest. Darin verpflichtet sie sich, ihren Geschäftsbetrieb CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten, Finanzierungen und Eigenanlagen auf Klimaziele auszurichten und gewerbliche sowie private Kundinnen und Kunden bei der Transformation zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu unterstützen. „Wir machen unser Nachhaltigkeitsengagement nachvollziehbar und transparent. Unsere Kundinnen und Kunden sollen wissen, dass sie bei ihrer Sparkasse Bochum Angebote zur nachhaltigen Finanzierung bekommen und dass auch die Sparkasse selbst immer nachhaltiger wird“, so Jürgen Hohmann, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Bochum. Ausgangspunkt der Selbstverpflichtung ist das Pariser Klimaschutzabkommen. „Wenn wir als Gesellschaft weiter selbstbestimmt leben wollen, dann müssen wir auch die ökologischen Grundlagen unseres Zusammenlebens schützen. Laut den Pariser Klimazielen ist die Fähigkeit, mit Veränderungen des Klimawandels besser umzugehen, genauso wichtig wie die Verringerung von Treibhausgasemissionen. „Unternehmen, die bei diesem Wandel noch am Anfang stehen, wollen wir bei ihren Anpassungsinvestitionen gezielt unterstützen“, betonte Jürgen Hohmann. „Auch unsere privaten Kundinnen und Kunden können etwas tun, indem sie nachhaltige Wertpapiere aus unserem Portfolio in ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen und so eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft stärken“. Nachhaltiges Denken und Handeln ist für die Sparkasse Bochum nicht nur unternehmerisch sinnvoll. Als kommunales Finanzinstitut hat sie die Balance aus ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit stets im Blick. Bereits seit 2017 veröffentlicht die Sparkasse Bochum jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und investiert in eine nachhaltige Entwicklung.

Foto: Sparkasse Bochum

## UROLOGISCHE PRAXIS WEITMAR DR. SCHNIEDER



DR. MED. SASCHA SCHNIEDER  
 Facharzt für Urologie, medikamentöse  
 Tumorthherapie, Andrologie, Palliativmedizin  
 T: 0234 475091 / WWW.UROLOGIE-WEITMAR.DE

#### SPRECHZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr  
 Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr / sowie nach Vereinbarung

Wir haben die Lösung

# Demmelhuber

- ✓ Solartechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Notdienst

Markstraße 265  
 44799 Bochum  
 02 34 / 33 38 55 51  
 info@demmelhuber-bochum.de

*feinbad* by Demmelhuber  
 Das Komplettbad-Studio

- ✓ 3D Badplanung
- ✓ Komplett-Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

Steinhagen 17  
 45525 Hattingen  
 0 23 24 / 6 83 13 22  
 info@feinbad.de

## Spielzeug-Paradies Wagner OHG

Spielwaren

Modellautos

Plastikmodellbau

... auf 2 Etagen!

Dr.-Rueter-Platz 6 - 44787 Bochum - ☎ 0234/90262-0 - Fax -99 fb/spielzeugparadiesbochum - www.spielzeug-paradies.de

LOTTO-TABAK-UND PRESSE FACHGESCHÄFT

# DORAU

DIE POST IST ZURÜCK AM ALTEN BAHNHOF



ERSTKLASSIGE  
AUSWAHL AN  
LIKÖREN DER  
BELIEBTEN  
GENUSS-  
MANUFAKTUR  
WAJO

Alte Bahnhofstr. 157 | 44892 Bochum-Langendreer  
Tel.: 0234-77 847 55  
Öffnungszeiten:  
Montags bis Freitags 08:00 bis 18:00 Uhr  
Samstags 08:00 bis 13:00 Uhr

**Die beste Sportkontaktlinse trägst du nicht beim Spiel, sondern davor:**

DreamLens lädt deine Sehkraft nachts auf. Danach nimmst du sie vom Auge und siehst den ganzen Tag lang scharf. DreamLens korrigiert Kurzsichtigkeit, Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit.

**WIE DAS FUNKTIONIERT, ERFÄHRST DU BEI UNS.**



**kock**  
**BRILLEN**  
... herzlich gern

► **Weitmar-Mark**  
Markstraße 419  
Fon 0234 / 460194

► **Wiemelhausen**  
Brenscheder Str. 49  
Fon 0234 / 9048567

**VOR DEM MATCH**  
**SEHKRAFT AUFLADEN**

www.kock-brillen.de



## SCOOPJET AUS BOCHUM STARTET DURCH

Das Bochumer Unternehmen ScoopJet startet in den Ski-Gebieten jetzt richtig durch. Gerade öffnete die erste Piste in einem renommierten Skigebiet für die angesagten Sportschlitzen aus der Bochumer Produktionsschmiede. Wir sprachen darüber mit Fritz Sperl, dem Bürgermeister von St. Lambrecht im Wintersportgebiet Grebenzen in der Steiermark, warum er ScoopJet so spannend findet.

Das Skigebiet Grebenzen liegt in der Gemeinde St. Lambrecht, die nicht nur ein malerisches Postkartenmotiv der Alpen in der Steiermark ist, sondern auch Ausgangspunkt einer neuen Ära des Wintersports. Im Dezember wurden Medien vor Ort zur Pressekonferenz in einer Expertenrunde geladen. Um die Zukunft des Skiurlaubs neu zu definieren, trafen sich Größen wie der Olympionike und Skilegende Reinfried Herbst, Skisportfunktionär Hans Pum und die Geschäftsführung des neuen Industriepartners der Gemeinde, der ScoopJet Sports GmbH aus dem Revier.

**Endlich leistbarer und komfortabler Ski- und Winterurlaub! Herr Bürgermeister, erklären Sie bitte unseren Lesern, was die neue Ära des Wintersports in Grebenzen auszeichnet.**

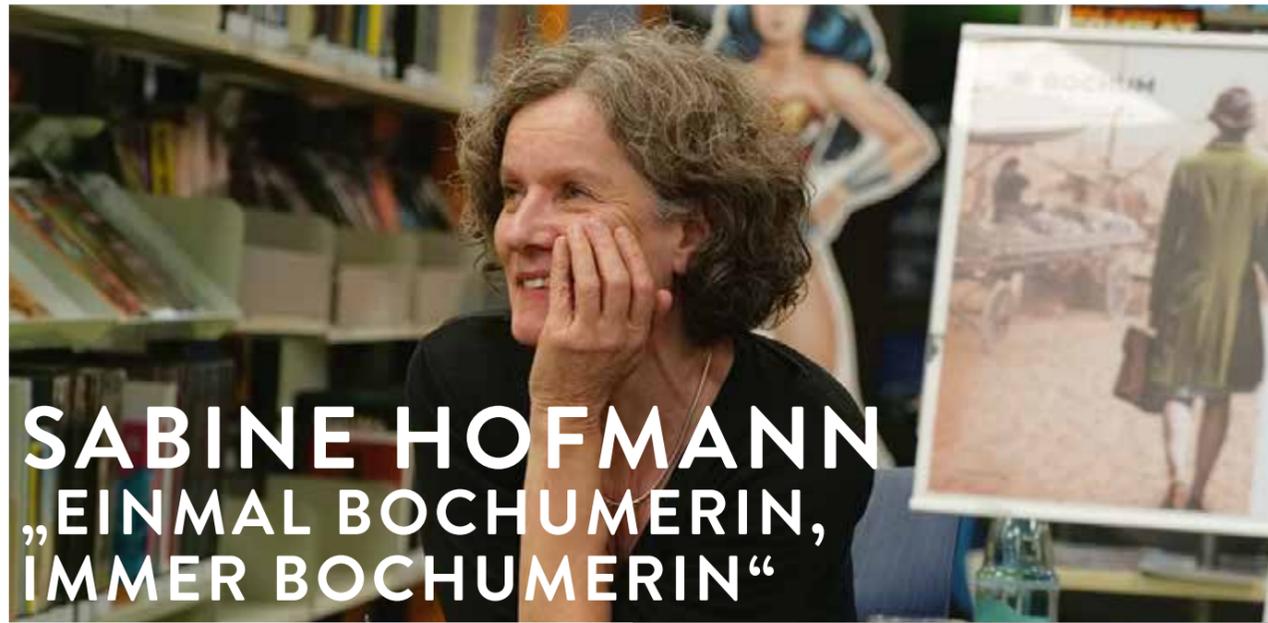
Gerne, Grebenzen ist traditionell ein familienfreundliches Skigebiet und wir sind stets motiviert, den Wintersporturlaub sowohl Familien als auch der breiten Bevölkerung leistbarer und zugänglicher zu machen sowie eine Vielzahl von Aktivitäten für alle Altersgruppen anzubieten. Von atemberaubenden Skipisten bis hin zu gemütlichen Wellness-Erlebnissen bietet die Region den perfekten Rahmen für einen unvergesslichen Winterurlaub. Eine der größten Herausforderungen des Wintersportmarktes sind jedoch die steigenden Preise. Deshalb stellten wir umfassende neue Angebote des Skigebietes und des Hotel-gewerbes vor, die gleichermaßen attraktiv und kalkulierbar für Familien, Wanderer und Wintersportbegeisterte sind. Unser Leitmotiv dabei: „Endlich leistbarer Ski- und Winterurlaub!“

**Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie den Tourismus in Grebenzen steigern?**

Unsere Investition über ca. 14 Mio. EUR für die im Januar eröffnete 10er-Gondelbahn war der erste große Schritt in diese Richtung; ein Quantensprung für Grebenzen. Generell bleiben Gebühren gemäß unserem Leitmotiv günstig. Kinder können z. B. den langen Sonnenhang mit Liftanlage frei nutzen. Eine weitere strategische Innovation feierte mit der Freigabe einer dritten Pisten-Sportart Weltpremiere. Über 30 Jahre nach dem Snowboard kam nun die erste Pistenfreigabe für den ScoopJet®, ein High-light, das Jung und Alt gleichermaßen begeistert. Dieser Game-Changer öffnet die Welt des Wintersports für alle. Das neuartige Carving-Sportgerät ermöglicht Fahrspaß für jeden. Es kann wintersportfernen Zielgruppen einen einfachen Zugang zu unserem alpinen Pistenerlebnis bieten und so der Gemeinde weiteren Winter-Tourismus ermöglichen. Bereits im März wurden geeignete Pisten in Zusammenarbeit mit der ScoopJet Sports GmbH geprüft und exklusiv für diesen patentierten Carving-Bob zertifiziert. Unsere Gäste können nun auf ca. 75% der Skipisten sitzend zu Tal carven. Die jeweiligen Lifte und die Gondelbahn sind dafür natürlich auch freigegeben. Als praktische Innovation präsentierten wir unsere knapp 1,8 km lange neue „Maria Schönanger“-Piste, die mit herrlichen Abschnitten nur wenige Meter an der bezaubernden Wallfahrtskirche und der einladenden Schönanger-Hütte vorbeiführt. Somit bieten wir auf insgesamt ca. 27 Pistenkilometern zwei Hütten auf der Tal-abfahrt von über 1.870 Meter Grebenzen-Höhe. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn unser Angebot auch in einer Großstadt wie Bochum für Interesse sorgt und bieten mit ScoopJet 3x Tageskarten für zwei Personen inkl. ScoopJets zur freien Tagesmiete an. Zur Teilnahme bis zum 28.2. einfach eine Mail mit dem Loswort „Grebenzen“ an grebenzen@scoop-jet.com senden. Die Verlosung findet am 29.02.24 statt, bereitgestellt durch Sport Plank an der Piste. Wir wünschen allen noch schöne Wintertage, freuen uns aber auch über einen Besuch im Sommer.

Interview: Oliver Bartkowski | Foto: Stadt Grebenzen

## INTERVIEW



## SABINE HOFMANN „EINMAL BOCHUMERIN, IMMER BOCHUMERIN“

**Nach drei bemerkenswerten mit der Spanierin Rosa Ribas verfassten Romanen über die Zeit der Franco-Diktatur und zwei Bochum-Krimis – »Totenwinter« und »Trümmerland« – wendet sich die Schriftstellerin Sabine Hofmann nun in ihrem aktuellen Roman »Kopfgeld« wieder ihrer Geburtsstadt an der Ruhr und der Protagonistin der Vorgänger, der Journalistin Edith Marheinecke zu, diesmal zur Zeit der Währungsreform 1948. Für Bochum macht Spaß sprach David Wienand mit der Autorin über den neuen Roman, ihre alte und neue Heimat sowie ihr Vergnügen an Krimis.**

**Frau Hofmann, Sie sind Bochumerin, oder?**

Ja und nein. Nein, weil ich seit vielen Jahren in Hessen lebe, wie meinem Personalausweis steht. Und ja, ich wurde in Bochum geboren, habe dort die ersten zwei Jahre gelebt, bis meine Eltern in den Sechzigern in den Wattenscheider Süden gezogen sind, auf die grüne Wiese, mit einem Feld dahinter, über das im Sommer die Mähdrescher fahren. 1974 mit der Gebietsreform wurde ich wieder Bochumerin. Zum Studieren bin ich dann nach Hessen gezogen und geblieben. Aber vielleicht gilt: einmal Ruhrpottkind, immer Ruhrpottkind, einmal Bochumerin, immer Bochumerin.

**Obwohl Sie zwischenzeitlich an der Universität Frankfurt gearbeitet haben, entschieden Sie sich letztlich für die Schriftstellerei. Was hat den Ausschlag gegeben?**

Im Grunde eine Erfahrung, die ich an der Uni machte. Ich habe damals mit der spanischen Kollegin Rosa Ribas als Abschiedsgeschenk für eine liebe Kollegin eine Kriminalerzählung geschrieben. Dabei merkten wir: Wir können miteinander. Etwas später entstand der erste Band unserer Spanien-Krimis, die in Barcelona nach dem Spanischen Bürgerkrieg und damit mitten in der Franco-

Diktatur spielen. Bei unseren ersten Gesprächen stand es übrigens noch auf Messers Schneide: Bochum oder Barcelona. Wir wollten die Handlung in einer Stadt ansiedeln, die zumindest eine von uns gut kennt. Das Rennen machte erst einmal Barcelona. Über Bochum habe ich dann meine Nachkriegszeit-Krimis geschrieben.

**Können Sie bitte knapp skizzieren, was der »Kopfgeld«-Protagonistin im neuen Roman widerfährt?**

„Kopfgeld“ spielt im Juni 1948, also zur Zeit der Währungsreform. Die D-Mark wird eingeführt und jeder Mensch in den drei Westzonen erhält seine 40 D-Mark Kopfgeld. Edith Marheinecke arbeitet bei einer Zeitung und wird damit beauftragt, über die Ausgabe der neuen Währung zu berichten. An der Ausgabestelle ist viel los, es dauert mit dem Geldabholen. Lange, ein Taschendieb, möchte sein Kopfgeld aufstocken. Die Kriminalbeamten Dietrichs und Stratmann sehen zu, dass alles mit rechten Dingen zugeht. Die vierzehnjährige Hella versucht, noch mit Reichsmark erstandene Wochenkarten unter die Leute zu bringen. Und dann sind da noch Selma und Max Winterstein. Sie sind in Bochum unterwegs, um etwas über das Schicksal ihrer Eltern zu erfahren, die ins Ghetto nach Riga deportiert wurden. Einer der Passanten hat nicht lange Freude an seinen neuen Deutschen Mark. Er wird an der Drehscheibe, unter eine Straßenbahn gestoßen. Edith hat von den Passanten Aufnahmen gemacht und gerät auf diese Art in die Ermittlungen hinein.

**Wer oder was hat Sie zu der außergewöhnlichen Figur der Edith Marheinecke als Roman-Heldin inspiriert?**

Edith hat kein konkretes Vorbild. Ich wollte eine Protagonistin, die mobil ist, die sich in verschiedenen Milieus und

## SABINE HOFMANN

Situationen bewegen kann und gleichzeitig ein wenig am Rande steht. Edith ist eine junge Frau, die in den letzten Kriegstagen aus Ostpreußen geflüchtet und in Bochum gestrandet ist. Sie ist clever, neugierig und taff, hat gelernt, sich durchzuschlagen. Andererseits trägt sie, wie viele in jener Zeit, traumatische Erfahrungen mit sich. Im Zweifelsfall ist sie eher eine Suchende, die mit halbwegs geradem Rücken durchs Leben geht – sie weiß manchmal bloß nicht genau, wohin.

**Sie scheinen eine Anhängerin von Trilogien zu sein: Mit Rosa Ribas haben Sie eine »Spanien«-Trilogie geschrieben und veröffentlicht, nun liegt mit »Kopfgeld« der dritte Krimi mit Edith Marheinecke vor. Zufall oder Absicht?**

Zufall eher. Beide Trilogien haben mit einem einzelnen Roman begonnen, und bei beiden hat sich nach Abschluss herausgestellt, dass es noch mehr zu erzählen gibt. Auf diese Art entstanden jeweils die Bände 2 und 3. Nach dem dritten Band war in beiden Fällen eine Atempause notwendig, einmal vom Miteinanderschreiben und bei den Bochum-Romanen erstmal ein Luftholen, was Figuren und Setting angeht.

**Auf Ihrer Homepage sagen Sie über sich selbst, Sie schreiben »mit großem Vergnügen Krimis, die in der Nachkriegszeit spielen«. Genau dann spielen auch Ihre bisher erschienenen Romane. Inwiefern ist diese Zeit für Sie so faszinierend?**

Bei der Recherche zu der Barcelona-Reihe habe ich entdeckt, dass es in vielen Alltagsdingen Gemeinsamkeiten gibt: Hamsterfahrten, Barackensiedlungen, mit Kohlestift auf die nackte Haut gezogene Striche, die eine Strumpfnah vorspiegeln sollen – Dinge, die ich aus Erzählungen meiner Kindheit kannte und die mir die Zeit plötzlich wieder nahebrachten. Aber im Grunde ist das Faszinierende an Nachkriegszeiten wohl, dass es Zeiten des Umbruchs sind, in denen sich etwas Neues etabliert, aber die Spuren des Vergangenen immer noch präsent sind. Natürlich war die Situation in Spanien eine völlig andere als die in Deutschland. Übriggeblieben ist eine Trümmerlandschaft im materiellen, aber auch im moralischen und psychischen Sinn. Und in dieser Trümmerlandschaft, mit ihren gebrochenen, manchmal schuldigen, manchmal trotz allem mutigen und aufrechten Personen spielen meine Krimis.

**Und warum muss es dann bei diesem historischen Hintergrund ein Krimi sein?**

Ich denke, Krimis eignen sich hervorragend, um historische Hintergründe auszuleuchten. „Kopfgeld“ spielt zur Zeit der Währungsreform. Manch einer träumt von einem Neuanfang und ist bereit, diesen Traum mit Zähnen und Klauen zu verteidigen. Andere wiederum haben Angst, dass

ihre Vergangenheit ans Licht kommt; wieder andere wollen festhalten, was sie in den letzten Jahren erworben haben. Und daraus entstehen Verbrechen. Die andere Frage, die ein Krimi stellt und die beantwortet werden muss, lautet: Wie wird aufgeklärt? Wie laufen die Ermittlungen? Wird überhaupt aufgeklärt? Und wird am Ende so etwas wie Recht oder Gerechtigkeit wieder hergestellt? So geht es in den Nachkriegszeitkrimis auch immer um die Frage: Wie arbeitet die Polizei, wie sehr sind die alten Kameraden und die Netzwerke aus der Nazi-Zeit präsent? Inwieweit wird aufgeklärt, wo wird vertuscht? Da ist ein Mord ein guter Faden, an dem sich wunderbar historische Verhältnisse aufrollen lassen.

**Sie sind in Bochum geboren, leben aber im Odenwald. Wie kommt es, dass die drei Edith Marheinecke-Romane dennoch in Ihrer Geburtsstadt an der Ruhr spielen?**

Mir hat es großen Spaß gemacht, Bochum auf diese Art wiederzuentdecken. Ich habe mich an vieles erinnert: die Erzählungen über Bombennächte und Spiele in den Trümmern, über in Zechenstollen eingelagerten Alkohol. An die Wohnung meiner Großtante in Bochum-Hamme, Toilette auf dem Flur und die blecherne Volksbadewanne aus Zink an der Wand. Dort habe ich Edith für die ersten beiden Bände einquartiert. Natürlich bin ich auch wieder an die Orte gefahren, die eine Rolle spielen: das Gelände des Bochumer Vereins mit der Jahrhunderthalle, der Stadtpark mit der Gedenkplakette für die ermordeten Gestapo-Häftlinge oder Stahlhausen, der Nordbahnhof, der bei den Deportationen eine wichtige Rolle spielte.

**Wir nehmen einmal an, dass es gewichtige Gründe gegeben hat, warum es Sie von Bochum nach Erbach in Südhessen gezogen hat. Bei welchen Gelegenheiten finden Sie wieder den Weg zurück nach Bochum?**

Für mich gibt es viele Gründe nach Bochum zu kommen: Ein Teil meiner Familie lebt dort, also gibt es Besuche, Familienfeste, gemeinsame Unternehmungen. Natürlich steht bei den Bochum-Besuchen immer auch Recherche an. Mal sind es Besuche im Stadtarchiv, um beispielsweise in alten Ausgaben der Bochumer WAZ zu lesen. Sehr hilfreich ist auch das Bildarchiv im Bochumer Rathaus. Das Material dort liefert einen großartigen Einblick in die immensen Veränderungen, die das Stadtbild während und nach dem Krieg durchlaufen hat. Aber manchmal steht auch nur das reine Vergnügen auf dem Programm: ein Besuch im Schauspielhaus oder im Weitmarer Museum Untertage. Oder mal auf eine Halde raufklettern und gucken.

**Frau Hofmann, Bochum macht Spaß dankt Ihnen für das Gespräch und wünscht Ihnen ein gutes Jahr 2024 und viel Erfolg für Ihren neuen Roman »Kopfgeld«.**

Interview: David Wienand | Foto: Autorin

## HIFI-TIPP

# BANG & OLUFSEN BEOLAB 8 - ENTERTAINMENT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Heute ist es mal wieder Zeit für einen Higi-Tipp und der kommt von Bang & Olufsen. Der Beolab 8 ist der Inbegriff von Vielseitigkeit. Das exquisite Aussehen und die austauschbaren Teile sorgen dafür, dass Form und Funktion ein Leben lang erhalten bleiben. Der Beolab 8 Lautsprecher lässt sich überall platzieren – an Wänden, Böden, Decken und Tischen. Und er beeindruckt mit kraftvollem, detailreichem HD-Klang. Ein Multitalent, das keine Wünsche offen lässt. Ganz grosses Kino! Der Beolab 8 fügt sich nahtlos in Deine bestehende Konfiguration ein und verbindet sich über Powerlink und Wireless Powerlink jederzeit und überall mit Deinen TV-Geräten und Lautsprechern – auch mit älteren Modellen. Der Beolab 8 lässt sich mit einer Reihe von eleganten Ständeroptionen aufstellen. Oder Du hebst ihn mit einer eleganten Wand- oder Deckenhalterung auf eine höhere Ebene.



Ein atemberaubendes Stereo-Erlebnis

Zwei Beolab 8 schaffen ein noch beeindruckenderes Klangbild. Zusammen füllen sie den ganzen Raum aus. Stell sie einfach so auf, wie es Dir gefällt. Ein spezielles Mikrofon erfasst den Raum und passt den Klang für die optimale Wiedergabe an. So genießt Du präzisen, kraftvollen Stereo-sound. Und die Konfiguration? Mit der Bang & Olufsen App ist sie ganz einfach: Einstecken, Koppeln und Abspielen. Der Lautsprecher wird sogar für Deinen bevorzugten Aufenthaltsort im Raum optimiert.



Ein eigenständiges Meisterwerk

Ob im harmonischen Zusammenspiel oder solo: Der Klang des Beolab 8 ist überwältigend. Schon einzeln erschliesst er Dir eine neue Welt voller reicher Details, abgestimmt von unseren Tonmeistern mit ihrem feinen Gehör. Klarer Gesang, knackiges Schlagzeug und kraftvolle Bässe: Dieser Lautsprecher nimmt die Bühne ein. Und er ist auch exzellent im Ensemblespiel. Verwende ihn als Multiroom-Lautsprecher und schaffe Klanglandschaften in Deinem Zuhause, damit Du immer mittendrin bist, wenn die Musik spielt. Mit der Bang & Olufsen App lässt sich alles ganz einfach konfigurieren. Den Beolab 8 und viele weitere, hochwertige und erstklassige B&O Produkte kann man ganz entspannt unter der fachlichen Leitung der Mitarbeiter im Bochumer Bang & Olufsen Store auf dem Hellweg (Hausnummer 5) testen um sich so ein eigenes Bild zu machen. Inhaber Arndt Michaelis heißt Sie herzlich willkommen. Tel.: 0234-5305980



GANZ KLAR...

GEBÄUDEREINIGUNG  
**KLEINERT**  
MEISTERBETRIEB

REINIGEN. PFLEGEN. SCHÜTZEN.

www.okleinert.de | info@okleinert.de | Tel.: 0234 32 40 80 | Fax 0234 32 40 810

0234 / 930 420  
Uhe die Möbelspedition.



- Möbeltransporte
- Full Service
- Sparumzüge
- Lagerung incl. Container
- Objektumzüge
- Küchenmontagen
- Europa und Übersee
- Außenaufzüge etc.



www.uhe-umzug.de

wir sind mit unseren Umzugsangebot  
Ihr kompetenter Partner



Spedition Joh. Uhe GmbH & Co. KG

Prinz-Regent-Str. 78, 44795 Bochum, info@uhe-umzug.de

# Teppichland Bochum GmbH

IHR FACHGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE  
ALLER ART UND WANDGESTALTUNGEN

- |                |                    |               |
|----------------|--------------------|---------------|
| ➤ Teppichboden | ➤ CV-Beläge        | ➤ Farben      |
| ➤ Parkett      | ➤ Massivholzdielen | ➤ Lacke       |
| ➤ Laminat      | ➤ Korkfußboden     | ➤ Malerbedarf |
| ➤ Linoleum     | ➤ Tapeten          | ➤ Plissees    |

BERATUNG | AUSMESSUNG | LIEFERUNG

Teppichland Bochum GmbH

Westring 43 – 45 · 44787 Bochum

T: 02 34 - 6 40 49 62 · F: 02 34 - 6 40 49 77

www.teppichlandbochum.de



## INTERVIEW



## TUS QUERENBURG MEHR ALS NUR INTEGRATION

**Seit einigen Jahren hat der TuS im Stadtteil Querenburg einen neuen, extrem schicken Kunstrasenplatz mit allem, was es benötigt, um Sport auf hohem Niveau zu betreiben. Dazu gehört auch eine erstklassige Laufbahn für Athleten. Neben einer größeren Zahl von Migrantenkindern, die im Verein eine neue Heimat gefunden haben, baut der Verein seine Teams nach und nach aus, um alle Jugendteams von A-Jugend bis Minikicker zu besetzen. Natürlich werden dafür auch schlagkräftige Sponsoren gesucht. Wir sprachen mit Marian Kellermann und Vincent Oesterwalbesloh über das Hier und Jetzt und die Zukunftsziele.**

**Wann war die Eröffnung des neuen Kunstrasenplatzes?**

**Marian:** Die war im August 2020, also inmitten der Corona-Zeit.

**Was hat sich seitdem für euch in der Jugendarbeit geändert?**

**Vincent:** Erst einmal haben wir durch die neue, sehr schöne Anlage einen enormen Zulauf an Kindern. Natürlich ist das toll, aber durch den numerischen Zulauf benötigen wir natürlich auch mehr Personal. Kinder kommen zu uns, um Fußball zu spielen und um sich stetig zu verbessern, und wir sehen heute, dass Kinder dabei sind, die sich auch stetig verbessern wollen. Wir kommen also ein bisschen davon weg, ein Verein für die Vergessenen zu sein. Das freut uns sehr.

**Jetzt habt ihr aktuell z. B. keine C- oder B-Jugend. Ich gehe davon aus, dass es euer Ziel ist, von unten nun die Kinder zu halten, um oben etwas aufzubauen. Richtig?**

**Vincent:** Absolut. Wir werden in den nächsten Jahren unbedingt versuchen, die Kinder, was das Alter angeht, mit nach oben zu nehmen und sie und die Jugendlichen in der Spitze möglichst lange an den Verein zu binden. Wir versuchen natürlich auch, immer wieder neue Mannschaften hinzu-zuholen, was aber mit einem großen Aufwand verbunden ist. Mit vielleicht sechs oder sieben Spielern, die aus einem Jahrgang bleiben, der nach oben geht, kann man noch keine Mannschaft aufstellen, und es müssen Spieler dazu geholt werden. Dieser Aufgabe stellen wir uns in den kommenden Jahren intensiv. Wir nehmen die Aufgabe aber natürlich an!

**Was könnt ihr denn tun, um talentierte Spieler tatsächlich zu halten?**

**Vincent:** Wir müssen zeigen, dass wir gute Arbeit leisten und dass sie gutes Training und eine optimale Förderung erhalten. Wir müssen auch mit Mannschaften etablierter Vereine arbeiten in punkto Spiele, damit die Kinder sich auch spielerisch weiter entwickeln können. Wenn jemand zu Höherem berufen ist, freuen wir uns natürlich für denjenigen. Das ist völlig klar. Aber wir wollen nicht mehr, dass Kinder zu Nachbarvereinen wegbrechen und dann möglicherweise in derselben Liga weiterspielen. Daher sollen die Kinder hier ein optimales Umfeld und Wohl-fühlcharakter vorfinden.

**Da spielen Eltern aber eine nicht unwesentliche Rolle, oder?**

**Vincent:** Genau, auch den Eltern müssen wir vermitteln, dass es sich hier um gute Strukturen handelt und ihre Kinder bei uns optimal ausgebildet werden. Die Kinder sollen mit Stolz das Trikot tragen und die Grundlagen dafür sind gelegt.

## TUS QUERENBURG

**Marian:** Wir wollen uns als familiärer Verein präsentieren. Viele sagen das über sich, aber nicht immer stimmt es auch. Wir wollen einheitlich auftreten, und wir haben jetzt schon viele Turniere in diesem Jahr ausgetragen. Die Gastmannschaften und deren Kinder und Familien haben gesehen, dass wir hier etwas sehr Gutes aufbauen und top ausgestattet sind. Alles war bestens organisiert und natürlich müssen wir auch Geld verdienen, daher haben wir diesmal ein paar Turniere mehr veranstaltet. Aber das hat auch alle zusammengeweißt, Kinder und Eltern haben gleichermaßen mitgeholfen. Wir haben z. B. die Frauen mit den Mädchen zusammengebracht, um auch hier eine langfristige Verknüpfung zu erzielen.

**Vincent:** Wir machen das auch, um unser Vereinsleben nach vorne zu bringen. Wir wollen keine Kinder von anderen Vereinen abwerben, aber wir wollen neue Kinder ohne Verein, gerade viele junge Kinder, für uns begeistern. Wenn ein Kind woanders nicht glücklich ist, was immer einmal vorkommt, sind wir gerne Ansprechpartner. Fakt ist, wir brauchen auch Trainer. Aktuell stellt sich das Personal aus Spielern, älteren Spielern und engagierten Vätern im Trainingsbereich zusammen. Die Menschen wollen uns etwas zurückgeben, und das ist schön. Aber wir brauchen natürlich auch Trainerpersonal, um neue Mannschaften zu betreuen.

**Wie schaut es denn aktuell mit Sponsoren aus?**

**Marian:** Schwer. Wir haben hier einen Stadtteil mit Firmen, die kaum eine Verwurzelung in Querenburg haben. Alles, was zur Uni-Gründung hier war, ist quasi nicht mehr existent, und wir erleben vor Ort eine hohe Fluktuation der Menschen. In Querenburg werden nicht unbedingt

Betriebe sesshaft, und die, die sich ansiedeln, wenn ich zum Beispiel zum Gesundheitscampus herüberschaue, die suchen nicht den Kontakt zu Endverbrauchern, sondern die Partnerschaft zu Firmen. Da sind wir nicht der ideale Ansprechpartner. Es ist ja unbestritten in Vereinen so, dass die Sponsoren meist durch persönliche Mitgliedschaften und Kontakte kommen. Heutzutage schmeißt niemand mehr mit den Geldern um sich. Aber wir arbeiten daran.

**Ihr arbeitet in einem Stadtteil mit hohem Immigrationsanteil. Wie empfindet ihr das in Bezug auf eure Arbeit?**

**Vincent:** Was uns zurückgegeben wird, ist die Dankbarkeit der Menschen. Die Leute sind froh, dass sich jemand der Kinder annimmt. Gleichzeitig ist es aber auch schwierig, für die urtypische deutsche Vereinsmeierei ein Verständnis zu schaffen. Ein Verein ist halt keine Dienstleistung. Es funktioniert eben nur, wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet. Aber wenn das funktioniert, sind wir im Kollektiv erfolgreich, und das versuchen wir natürlich auch zu vermitteln. Wir sind froh, mit den Menschen zu arbeiten, die wir haben. Es entstehen interessante, lustige und auch herzerwärmende Geschichten. Es geht ja auch um Freundschaften und Sport, und hier machen wir, glaube ich, einen guten Job. Wir wollen Jobs für alle eröffnen.

**Marian:** Integration ist für uns kein besonderes Thema. Wir machen es einfach. Wir müssen kein Projekt für jede Gruppe schaffen. Die Menschen sollen einfach zu uns kommen und Freunde finden. Dabei helfen wir.

**Vielen Dank für das Interview und ein Aufruf an alle, die gerne den TuS Querenburg unterstützen möchten.**

Interview: Oliver Bartkowski | Foto: Wunderbar Marketing



Telefon 24h 0234-588 48 30

Stammhaus:  
Brenscheder Str. 15  
44799 Bochum-Wiemelhausen

Filiale:  
Hattinger Str. 223  
44795 Bochum-Weitmar



Hausbesuche möglich – eigene Verabschiedungsräume – individuelle Gestaltung von Trauerfeiern  
unverbindliche Vorsorgegespräche – kostenlose Vorsorgepläne bei uns erhältlich

## INTERVIEW MAGNUM



Nach 2002, 2007, 2009, 2016 und 2018 kehren die englischen Melodic-Rocker Magnum in diesem Frühjahr wieder nach Bochum zurück. Am 5. April 2024 spielt die Band aus Birmingham in der Christuskirche und Sänger Bob Catley zeigt sich schon ein bisschen aufgeregt, als es im Gespräch mit David Wienand von Bochum macht Spaß um den ungewöhnlichen Spielort geht, denn natürlich ist es dem Musiker sehr wichtig, dass der Sound stimmt. Immerhin wollen Magnum in Bochum ihr neues Album »Here Comes the Rain« live präsentieren, und das hat auch einige musikalische Überraschungen parat, wie der Magnum-Frontmann verrät.

**Bob, beinahe zeitgleich mit den ersten Tönen eures neuen Albums, die vorab bei mir eintrafen, fing es hier in Bochum ergiebig an zu regnen. Ist der Albumtitel »Here Comes the Rain« daran nicht ganz unschuldig?**

(Lacht) Ganz ehrlich, das ist ein von uns ganz unbeabsichtigtes, rein zufälliges Zusammentreffen.

**Erst vor zwei Jahren habt ihr euer letztes Album »The Monster Roars« veröffentlicht. Nun folgt schon das nächste Werk. Seid ihr momentan in einer sehr kreativen Phase eures Schaffens?**

Ja, das liegt einzig und allein an Tony (Clarkin, Haupt-Songschreiber und Gitarrist, der mit Bob Catley zusammen die Band 1972 in Birmingham gründete). Er ist in so guter Stimmung wie schon lange nicht mehr und schreibt einen Song nach dem anderen. Tony steckt voller Ideen. Nur wenn wir auf Tour sind, unterbricht er seine kreative Arbeit. Aber auch die aktuelle Band-Besetzung mit unserem Keyboarder

Rick Benton, Schlagzeuger Lee Morris und dem Bassisten Dennis Ward trägt viel dazu bei, dass unser Output derzeit sehr schnell hintereinander erfolgt.

**Die erste Single »Blue Tango« aus dem Album »Here Comes the Rain« ist alles andere als ein Tango, sondern ein echter Riff Rocker und einer der härtesten Magnum-Songs seit Langem.**

Ich weiß ehrlich gesagt auch nicht genau, warum Tony da auf den Tango gekommen ist. Der Song ist ein purer Rock'n'Roll-Song. Ganz viel: Rock my soul! Er handelt davon, dass das Leben doch eigentlich wunderbar ist, und dass man so viel Spaß wie möglich haben soll. Außerdem erinnert er mich an die Songs aus den Jukeboxes in den Pubs von Birmingham in den 1960er-Jahren.

**Auf der anderen Seite das Kontrastprogramm: »The Seventh Darkness« begeistert durch die fetzigen Bläser. »Some Kind of Treachery« durch ein grandioses Streicherarrangement. Beides hattet ihr auch schon auf dem Vorgängeralbum und scheint Gefallen daran gefunden zu haben?**

„Oh, das sind Magnum?“ Genau das sollen die Leute denken, wenn sie diese Songs hören. Groovige und funkige Songs, die man so eher weniger von Magnum erwartet beziehungsweise diejenigen überraschen, die die Band nicht richtig kennen.

**Auch geht ihr wieder auf eine umfangreiche Tour durch Deutschland. Könnt ihr das ebenso wenig lassen wie die Rolling Stones, die ja mit dem neuen Album auch eine nächste Tour angekündigt haben?**

(Lacht) It's only rock and roll, but we like it! Was sollen wir sonst tun? In Rente gehen? Solange die Leute uns noch hören wollen, zu unseren Shows kommen und unsere Musik kaufen, machen wir weiter. Und natürlich, solange wir selbst noch mit dem, was wir fabrizieren, zufrieden sind.

**Dieses Mal spielt ihr in einer Kirche in Bochum, der Christuskirche. Habt ihr schon einmal an einem ähnlich ungewöhnlichen Ort live gespielt?**

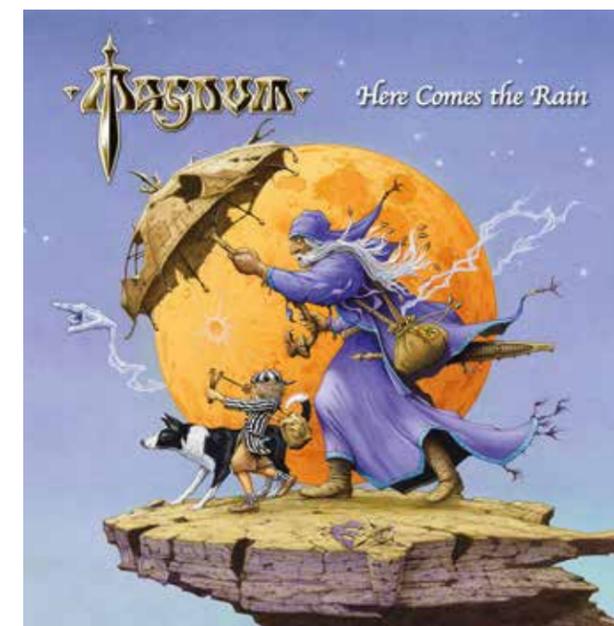
Ja, genau, das habe ich auch gelesen, dass wir dieses Mal in Bochum in einer Kirche spielen werden. Ich muss nachdenken, ob wir so was schon mal gemacht haben. Ich glaube einmal, in Malmö in Schweden spielten wir in einer Kirche. Wie ist denn die Akustik da in der Christuskirche? Wenn die stimmt, dann soll es mir egal sein, wo wir spielen, und ich freue mich auf die Christuskirche in Bochum.

■ Tony Clarkin (1946-2024) ■

Zum Zeitpunkt des Layouts dieses Interviews erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod des Magnum-Gründers und -Gitarristen Tony Clarkin, der nach kurzer Krankheit friedlich verstorben ist. In Absprache mit der langjährigen Plattenfirma Steamhammer haben wir uns entschieden, diesen Artikel als Verbeugung vor dem Musiker Tony Clarkin und seiner Band Magnum im Heft zu lassen.

Interview: David Wienand | Foto: Rob Barrow

In Kooperation mit Libby Rockt! Events & Konzerte verlosen wir 1xVinyl und 1xCD »Here Comes the Rain« von Magnum. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort »Magnum-Tickets« oder »Here Comes the Rain« bis 10.02.24 an [info@wunderbar-marketing.de](mailto:info@wunderbar-marketing.de) senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



  
räder  
design stories



Frieden bringen und verbreiten: räder möchte ein Zeichen setzen und Frieden in jedes Zuhause tragen. Dazu spendet die räder GmbH 1€ pro verkauftem Lichthaus »Frieden« an die Aktion Lichtblicke e.V. So schenkt das besondere Lichthaus nicht nur tolle Anblicke und gemütliche Atmosphäre, sondern unterstützt gleichzeitig in Not geratene Kinder und Familien.

Jedes Produkt erzählt eine Geschichte.

[www.raeder.de](http://www.raeder.de)

## INTERVIEW



# ANJA LIEDTKE

## WUNDERBARE GESCHICHTEN, DIE BEWEGEN

Die Bochumer Autorin Anja Liedtke ist schon lange keine Unbekannte mehr. Bereits 1996 wurde sie mit dem renommierten Bettina-von-Arnim-Preis ausgezeichnet. Nun sind fast zeitgleich zwei Bücher von ihr erschienen und für die Redaktion gab es genügend Gründe, Frau Liedtke einmal persönlich zu treffen.

**Frau Liedtke, direkt zwei neue Bücher. Sie sind aber gerade sehr kreativ, oder?**

Ich wandere durch die Natur, das bringt nicht nur Sauerstoff ins Hirn und in die Blutbahnen, das regt auch alle Sinne an, und die bekommen mehr zu tun und werden stärker gereizt als indoor. Wörter und Sätze, die das Erlebte schildern wollen, bekommen durch das Gehen einen Rhythmus, und der Versuch, das Wahrgenommene zu beschreiben, wird zum Spiel. Dabei kommen Neuschöpfungen und ungewöhnliche Zusammensetzungen zustande. Insbesondere bei Farbadjektiven, aber auch bei der Suche nach präzisen Ausdrücken für Gerüche oder Gehörtes. Beim Korrigieren der Druckfahne habe ich meine Verlagsleiterin Marietta Thien mehrmals gefragt, ob es okay ist, wenn ich an dieser oder jener Stelle die Grammatik frei variieren. Da ich jeden einzelnen Fall begründen kann, stimmte sie natürlich zu. Zu meiner Überraschung konnte sie darüber hinaus aber auch sofort nachvollziehen, was mich dazu bewegt hat.

**Uns liegt leider nur „Der Himmel ist altes Silber“ vor. Sie nehmen ihre Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch Flora und Fauna. In diesem Fall z. B. Ruhrpott, Wales, Italien, aber auch Lenne und Bayern, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Wie ist denn überhaupt die Idee zu einem solchen Buch entstanden?**

Im August letzten Jahres hatte ich ein Stipendium in Meran, von der Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte. Ich schrieb unter dem Motto: Natur ist ein Menschenrecht. Damit meine ich: Qua seiner Geburt auf diesem Planeten müsste eigentlich jeder Mensch nicht allein das Recht auf frisches Wasser und reine Luft haben, sondern auch das Recht auf Ruhe, Rückzug, Raum, sich zu bewegen, und das Recht auf ein Stück Land, auf dem Menschen gesunde Nahrung für sich oder andere anbauen können. Außerdem das Recht auf die Begegnung mit Pflanzen und Tieren, die wir brauchen, um uns sowohl abzugrenzen als auch zu identifizieren und unser eigenes Menschsein zu definieren. Rund um Meran beobachtete, belauschte und befühlte ich die vom Verschwinden gezeichnete Natur, um sie zu genießen, zu bewahren und das Erlebte in poetischer Sprache weiterzugeben. Die Gedichte und Prosa erschienen im Achterverlag unter dem Titel Von Hängen fallen – Meraner Sammlung. Es ist eine Kooperation mit meinem in Kyoto lebenden Mitstipendiaten Achim Stegmüller und der Bochumer Bildenden Künstlerin Sabine Hey. Das Buch wurde zum ersten Mal auf dem Literaturfestival in Weinheim am 6. Oktober 2023 und dann auf der Frankfurter Buchmesse vorgestellt.

Mit dem Band Der Himmel ist altes Silber habe ich früher begonnen. Landschaftsschilderungen bildeten bereits den Hintergrund meiner Romanhandlungen, insbesondere in „Stern über Europa“, einer Utopie über die sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. Einige breiteten sich zu eigenständigen Reiseerzählungen aus. Schließlich suchte ich eine Literaturform, in der die Natur ihr Eigenleben entfalten kann wie die Libelle ihre Flügel nach dem Schlüpfen. Mit der Gattung „Nature Writing“ habe ich diesen Traum verwirklicht.

**Sie reisen anscheinend viel. Sind Sie für das Buch erst gereist, als die Idee stand, oder ist die Idee bei einer Reise entstanden?**

Diejenigen Texte, die an der Ruhr spielen, sind vorwiegend in der Coronazeit entstanden. Ehrlich gesagt habe ich es genossen, dass keine Flugzeuge über Bochum-Dahlhausen flogen und keine Automotoren brummt. Dahlhausen war plötzlich ein Urlaubsort geworden, wo ich Ruhe und Erholung fand, tief durchatmete, wanderte und Flora und Fauna beobachtete, beschnüffelte und probierte, was lecker war. Die Texte über Wupper und Lenne sind beim Fliegenfischen entstanden. Ich hatte mehr Augen für die Eisvögel, die an mir vorbei übers Wasser schossen, und für die Nutria, die sich an der Wasserkante umarmten und dabei ihre orangefarbenen Schneidezähne in die Pelze kuschelten, als dafür, den künstlichen Fliegenköder sanft auf die Wasseroberfläche zu werfen. Statt an den Köder schwammen die kleinen Forellen zwischen meinen Knien herum und ließen ihre bunten Punkte glänzen. Der Text Die Grenze riecht nach Rüben entstand im Rahmen eines Stipendiums des Goethe-Instituts in Tschechien. Ich wohnte im Kloster Broumov an der tschechisch-polnischen Grenze und sollte zum Thema Vor der Grenze hinter der Grenze schreiben. Es war Februar. Ich wanderte teils zu Fuß, teils auf Langlaufski auf der Grenze entlang, um herauszufinden, ob es dies- und jenseits anders aussähe oder ob sich meine These bestätigte: Die Natur kennt keine Grenzen. Und so hat jeder Text einen anderen Entstehungsgrund.

**Wie schwer ist es für Sie Prosa zu schreiben, oder besser gefragt, geht Ihnen das leicht von der Hand?**

Das Prosaschreiben bin ich von jeher gewohnt. Die Lyrik ist neu für mich. Ich habe immer gesagt, ich schreibe niemals Gedichte. Aber die Natur bietet eine solche Vielfalt, die lässt sich nicht schildern. Da waren zu viele Dimensionen, zu viele Ebenen, zu viele Sinneswahrnehmungen, um sie linear aufzuschreiben. Was tun? Ich konnte nicht nur auswählen, ich musste auch verknappen und reduzieren, Essenzen suchen und finden. Auf diesem Weg bin ich zu Prosagedichten und insbesondere im Meranbuch auch zu Gedichten gekommen.

**„Schwimmen wie ein Delphin oder Bowies Butler“ war ja ein kleiner Hit, mit dem Sie durch die Republik gereist sind. Nun widmen Sie sich einem völlig anderen Thema. Genießen Sie die Vielseitigkeit?**

Und ob ich die Vielseitigkeit genieße! In meinen Romanen habe ich innere Konflikte und Gesellschaftskonflikte gelöst. Nach dem letzten Roman war ich frei. Endlich konnte ich tun, was ich immer schon wollte: In die Natur gehen. Sie riechen und befühlen. Das Wasser der Ruhr umfloss meine Haut, der weiße Hermelin in der Schneelandschaft ließ mich

## ANJA LIEDTKE

staunen, ich genoss die Natur, um sie in meiner Erinnerung zu bewahren, und meine Erinnerung funktioniert am besten, wenn ich aufschreibe, was ich erlebe.

**Darf ich fragen, wie viel Anteil Bochum als Ihre Heimatstadt an den Geschichten hat? Beflügelt Sie das Leben im Ruhrpott im Allgemeinen?**

Der Himmel ist altes Silber handelt zu einem gehörigen Teil von der Natur in Bochum. Aber die Stadt ist kein Ort, der mich beflügelt, sondern erdschwer macht. Wüsten- und Bergluft zum Beispiel sind sanft und sauerstoffgesättigt, die lassen sich tief einatmen, und ich habe das Gefühl, ich spüre die Sättigung des Blutes und werde leicht. In Bochum wandert mein Blick über die feuchte, festgetrampelte Erde, findet Pilze, Kleintiere, Kräuter. Ich wühle im Boden oder steige auf allen vieren einem Tier nach, beobachtet von einem Rotkehlchen, das sich den Latz schon umgebunden hat und darauf wartet, dass ich einen vermoderten Baumstamm umstoße und die Asseln und Larven aufdecke. Andererseits gibt es am Ende der Straße An der alten Fähre am Ruhrufer in Stiepel eine Parkbank, darauf ein QR-Code, über den man einen Text von mir hören kann, der just die Natur rund um die Bank beschreibt. Dort kommen von allen Tieren und Pflanzen Vögel am häufigsten vor. Offenbar beflügelt mich Bochum mehr als ich es bemerke.

**Sie sind nun Writer in Residence, Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte, Meran. Wie wichtig ist Ihnen das persönlich?**

Sehr wichtig. Ich bin nicht als Touristin unterwegs, sondern habe einen Arbeitsauftrag. Um den zu erfüllen, konzentriere ich mich noch stärker auf die Natur und das Recherchieren und Schreiben. Ich darf einer Arbeit nachgehen, mit der ich mich vollkommen identifiziere. Auch tut mir natürlich die Anerkennung meiner Arbeit gut, die mit einem Stipendium verbunden ist. Wer eines der begehrten Stipendien ergattert, kann nicht allzu schlecht schreiben.

**Wann dürfen wir Ihnen mal wieder in Bochum zuhören?**

Die Literarische Gesellschaft hat mich eingeladen, im Oval Office des Schauspielhauses zu lesen. Der Termin steht noch nicht fest, entweder 23. Februar, wahrscheinlicher aber 1. März. Am 18. April lese ich in der Stadtbibliothek Wimmelhausen um 19:00 Uhr.

Interview: Oliver Bartkowski | Fotos: Anja Liedtke



Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe.



# NEUER 3008 AB SOFORT BEI UNS

ELEKTRO-SUV DER NÄCHSTEN GENERATION

Der neue PEUGEOT E-3008 – hier verbindet sich die elegante SUV-Silhouette nahtlos mit dem wegweisenden PEUGEOT Panorama i-Cockpit® der nächsten Generation. Er revolutioniert die elektrifizierte Performance. Jetzt bei uns Probefahren.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,7–5,5, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 129–124 bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 17,7–16,8, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0.\*

\*Angaben nach dem neu eingeführten WLTP-Prüfverfahren.



**Autohaus Pflanz GmbH**

Hanielstr. 10 | 44801 Bochum | 0234/938800 | [www.autohaus-pflanz.de](http://www.autohaus-pflanz.de)

BESUCHEN SIE  
**UNSER NEUES  
OPEL  
GEBÄUDE**  
IN BOCHUM

# JETZT NEU OPEL NEUBAU

IM AUTOHAUS PFLANZ  
BOCHUM



**Autohaus Pflanz GmbH**

Hanielstr. 10 | 44801 Bochum | [www.opel-pflanz-bochum.de](http://www.opel-pflanz-bochum.de)

## VORGESTELLT:



**Bochum und seine Autoren. Andi Maas wurde in Gelsenkirchen geboren, seit vielen Jahren wohnt er aber schon in Bochum. Seine Kriminalromane sind nichts für schwache Nerven und spannend bis zum Umfallen. Wir wollten dem Autor einmal unmittelbar auf die Finger schauen und trafen uns zum Interview.**

**Herr Maas, Sie sind 55 Jahre alt und gebürtiger Gelsenkirchener. Wie lebt es sich für Sie in Bochum?**

Sehr gut. Bochum ist eine schöne Stadt. Ich lebe jetzt seit 25 Jahren in Bochum, und ich glaube, ich darf mich mittlerweile einen Bochumer nennen. Allerdings werde ich Gelsenkirchen nie vergessen. Dort bin ich aufgewachsen und – ich hoffe, ich darf das sagen – ich werde bis an mein Lebensende glühender Schalke-Fan sein.

**Darf ich behaupten, dass der Ruhrpott Sie in Ihren Geschichten inspiriert?**

Auf jeden Fall inspiriert mich der Ruhrpott und seine Menschen. Dort kenne ich mich aus, dort verstehe ich die Menschen. Ich war vor vielen Jahren auf einer Lesung von Andreas Eschbach. Der hat gesagt, wenn du anfängst mit dem Schreiben, dann schreibe über das, was du kennst. Und das ist der Ruhrpott! Hier gibt es jede Menge Geschichten zu erzählen.

**Welche Städte haben es Ihnen denn besonders angetan, und in welchen Ihrer Romane finden sich diese wieder?**

In meiner Krimireihe »Pott Mortem« ist Bochum der Handlungsort. Ich versuche dabei Orte in Bochum in die Geschichten einzuflechten. In den mittlerweile vier Büchern gibt es einmal einen Showdown am Bismarckturm, in einem Buch spielt die Erzbahntrasse eine Rolle, der Rechner Park, der Kemnader See usw. Ich plane für das nächste Jahr eine Geschichte, die in Rio de Janeiro spielt. Letztes Jahr durfte ich Rio besuchen und habe diese Stadt lieben gelernt. Aber ein bisschen Bochum wird auch darin vorkommen.

**Ihr erstes Buch »Eurofighter« erschien 2016 im Self-publishing, mittlerweile sind Sie aber auch beim Nectur-Verlag unter Vertrag, wo ihr Buch »Beerenhunger« neu aufgelegt wurde. Wo liegt für Sie der Vor-, und wo der Nachteil des Selfpublishings?**

Das Thema SP beschäftigt mich schon seit Jahren. Der größte Vorteil ist, dass man die Kontrolle über ein Buch von der ersten Zeile bis zum veröffentlichten Werk in den eigenen Händen hält. Man muss die Rechte nicht abtreten und man läuft nicht Gefahr, an einen unseriösen Verlag zu geraten. Es gibt jede Menge unseriöser Verlage, entweder sogenannte Druckkostenzuschussverlage, die dem Autor horrenden Summen für die Veröffentlichung aus der Tasche ziehen, oder es kommen unseriöse Kleinverlage hinzu, die vertraglich zugesicherte Punkte nicht einhalten. Nachteile des SP sind, dass man, wenn man ein Werk professionell auf den Markt bringen will, hohe Kosten für ein Lektorat und für die Erstellung eines Covers investieren muss. Diese Kosten können sich auf mehrere tausend Euro belaufen und sind nur schwer durch die Verkäufe abzudecken. Dazu kommt, dass man sich den Tantiemenmodellen der Anbieter unterwerfen muss. Da im SP meistens eBooks verkauft werden und diese in der Regel extrem günstig angeboten werden, sind die Tantiemen entsprechend niedrig.

**Die »Pott Mortem«-Reihe hat Sie bekannt gemacht, Ihr aktuelles Buch »Purple End« ist eher ein Horrroman als ein Krimi. Liegen diese beiden Genres für Sie dicht beieinander, oder ist es schwierig das Genre zu wechseln?**

In meinen Krimis geht es oft sehr grausam zu, deshalb kann man sagen, dass das Horror-Genre gar nicht so weit entfernt ist. Mein aktueller Roman »Purple End« ist aber ein reiner Horror-Roman, der dystopische Züge aufweist. Der Wechsel zum Horror fiel mir nicht besonders schwer. Das würde wahrscheinlich anders aussehen, wenn ich plötzlich eine Liebesgeschichte schreiben müsste (lacht).

## ANDI MAAS

**Wieviel von Ihnen steckt in den Romanen?**

Ich glaube jeder Autor verarbeitet irgendwo einen Teil seiner Persönlichkeit in seinen Werken. Das fängt beim Musikgeschmack mancher Charaktere an und hört bei bestimmten Eigenschaften der Protagonisten auf. Viele Plots beruhen auf Erlebnissen, die man hatte. Viele Dinge, die einen beschäftigen oder die einen im Alltag nicht loslassen, tauchen irgendwann in einer Geschichte auf. Besonders der zweite Teil der »Pott Mortem«-Reihe (»Herbstdesaster«) entstand, nachdem ich eine Doku über verlassene Kinder nach dem Mauerfall gesehen hatte. So fließen aktuelle Ereignisse und damit auch meine Persönlichkeit in die Bücher ein.

**Sie vergleichen Ihre Bücher gerne mit denen des Thrillerautors Chris Carter. Wer hat Sie denn noch beeinflusst, Stephen King?**

Stephen King ist, und das nicht nur für mich, die Wurzel meiner Liebe zu Büchern. In meiner Schulzeit kam ich oft zu spät, weil ich die halbe Nacht King-Bücher gelesen hatte. Heute bin ich nicht mehr so ausdauernd, was aber an mir und nicht an King liegt. Stephen King ist mit seinen aktuellen Büchern auch der beste Beweis dafür, dass Genrewechsel, gerade zwischen Krimi und Horror, möglich sind. Andere Autoren, die mich seit Jahren begeistern, sind der besagte Chris Carter, Justin Cronin oder John Niven.

**Wann haben Sie bemerkt, dass in Ihnen ein Autor schlummert, und vor allem, was war der ausschlaggebende Moment?**

Ich kann mich sehr gut erinnern, dass es da tatsächlich einen Moment gab, an dem ich mir sagte, sowas will ich machen. Das war, nachdem ich »The Stand« von Stephen King gelesen hatte, irgendwann Anfang der 90er. Allerdings dauerte es dann bis Anfang der 2000er, bis ich dann auch wirklich angefangen habe zu schreiben. In der Jugend hatte ich zwar schon Songtexte geschrieben, aber erst 2001 meine erste Kurzgeschichte verfasst. Es gab Veröffentlichungen in diversen Magazinen oder auf Internetseiten. Aber Romane zu schreiben, damit ging es erst etwa 2013 los.

**Gibt es denn auch Live-Termine in 2024 von Ihnen?**

Ich hoffe, dass ich im Sommer 2024 eine Lesung bei der Kreativ Rallye Bochum halten kann, dazu kommen zwei fest gebuchte Lesungen in Hannover und Bernburg. Lesungen machen mir unheimlichen Spaß, und es könnten ein paar mehr sein. Wer also Interesse an einer Lesung von mir hat, der kann sich gerne mit mir in Verbindung setzen.

Interview: Maik Schöneborn | Fotos: Andi Maas

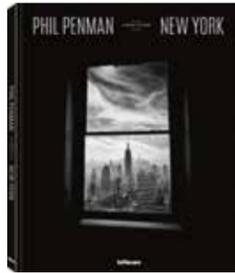
SEKTOR  
PERSONAL

**Hömma!**  
Den besten Job  
findeste natürlich hier!

bochum@sektorpersonal.de  
www.sektorpersonal.de

Hattering Straße 829 | 44879 Bochum  
Tel.: 02327 / 54953-0

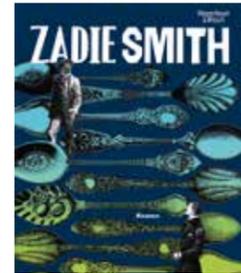
## NEUE BÜCHER



### NEW YORK STREET DIARIES (Phil Penman, teNeues)

„New York Street Diaries“ ist ein beeindruckender Bildband von Phil Penman, der die ruhige und beschauliche Seite des Big Apple zeigt. Die Bilder, entstanden während des Schneesturms und des Corona-Lockdowns, sind Zeugnisse der Pandemiebeschränkungen. Penman, bekannt für seine Aufnahmen von Prominenten und seine einzigartigen Zeitdokumente vom 11. September 2001, fängt in seinen Schwarz-Weiß-Fotografien intime Momente des Stadtlebens ein. Das großformatige Coffee-Table-Buch ist ein Muss für New-York-Liebhaber, die die faszinierende Welt von Phil Penman entdecken möchten. Der in Großbritannien geborene und in New York lebende Fotograf Phil Penman dokumentiert seit über 25 Jahren den rasanten Wandel auf den Straßen von New York City. Das Buch ist gebunden, hat ein großes und wunderschönes Format und ist mit 224 Seiten entsprechend schwer. Die Bilder sind schlichtweg beeindruckend.

Text: Oliver Bartkowski



### ZADIE SMITH – BETRUG (GEBUNDEN. 528 S. KIEPENHEUER & WITSCH)

Seit ihrem Roman-Debüt »Zähne Zeigen« aus dem Jahre 2000 gilt die Londoner Autorin Zadie Smith als eine der angesagtesten und meistgelesenen Romanciers Großbritanniens. Und das obwohl der in einer Nordwest-Londoner Arbeiter-Gegend geborene Smith, die ihre Schreib-Karriere mit dem Verfassen von Kurzgeschichten begonnen hatte, die Euphorie um ihr Erstlingswerk gar nicht behagt habe, wie sie oft in Interviews kundtat. Nichtsdestotrotz waren auch die nachfolgenden Romane der ganz nebenbei auch als Hochschullehrerin tätigen Autorin erfolgreich. Smith lässt nun ihrem letzten Werk »Swing Time« einen historischen Roman mit dem Titel »Betrug« folgen, übersetzt von Tanja Handels, die bereits frühere literarische Texte von Zadie Smith bravourös übersetzt hat. Der neue Smith-Roman spielt im London des 19. Jahrhunderts, genauer im Jahre 1873, und orientiert sich an einem damals Aufsehen erregenden Gerichtsverfahren, dem Tichborn-Fall. Darin geht es um einen Verwandtschaftsprozess, in dem ein Mann vor Gericht behauptet, der lange während einer Schiffsreise verschollene Sohn einer reichen Lady zu sein, die diese Behauptung allerdings nicht zu akzeptieren bereit ist. Die Protagonistin Eliza Touchet beobachtet den Fall und kommt mit einem der Zeugen, einem ehemaligen jamaikanischen Sklaven, in Kontakt und beide versuchen, der Wahrheit auf die Spur zu kommen. Diese auf den ersten Blick vielleicht etwas verworrene Geschichte gerät durch Zadie Smiths Erzählkunst einmal mehr zu einem literarischen Erlebnis, das viel spannender daherkommt als die vor Gericht diskutierten Ereignisse zunächst vermuten lassen. Im Fokus der Erzählung stehen nämlich darüber hinaus auch die Heimat von Andrew Bogle, dem Sklaven aus Jamaika, und Elizas Zuhause Großbritannien, und es geht in diesem Zusammenhang dann um die Entdeckung des Andersseins, das beide Protagonisten miteinander und durch ihre Gespräche erleben. Zadie Smith beherrscht auch den historischen Roman und muss dabei, was den Erzähl-Gegenstand angeht, nicht groß auf die Pauke hauen, um ihre Leserinnen und Leser dennoch von der ersten bis zur letzten Seite in den Bann ihres Erzählens zu ziehen.

Text: David Wienand

In Kooperation mit dem Cross Cult Verlag verlosen wir 3 Graphic Novels »Die Hand Gottes« von Paolo Baron und Ernesto Carbonetti. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort »Die Hand Gottes« bis 20.08.23 an [info@wunderbar-marketing.de](mailto:info@wunderbar-marketing.de) senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

BLUMEN von MARLENE



ALLES  
IST  
MÖGLICH!

WIR SIND FÜR SIE DA  
Blumen von Marlene  
Tel.: 0234 16184 | Fax: 0234 682 015  
E-Mail: [info@blumen-von-marlene.de](mailto:info@blumen-von-marlene.de)  
Hellweg 3 | 44787 Bochum

Fleischwaren  
**Kruse**  
für Kenner & Geniesser  
Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.

Wir sind weiter für Euch da!

KONTAKTLOSE LIEFERUNG

Wir liefern 1x die Woche – freitags – Ihre Bestellungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie Mittagstisch ab einem Bestellwert von 20 Euro aus.

Bestellannahme für Freitag:  
Montag – Donnerstag 8.00 – 11.00 Uhr

Sie erreichen unsere Bestellannahme unter:  
**(0234) 49 56 00**

KRUSE – Ihr Partner für  
Events • Geburtstage • Jubiläen • Betriebsfeiern • u. v. m.

KRUSE  
DER PARTYSERVICE

WIR KOCHEN MIT HERZ

FORDERN SIE  
UNSEREN NEUEN  
PARTYSERVICE-  
PROSPEKT AN.

Telefon (02 34) 49 56 00  
Telefax (02 34) 54 17 45 23  
[www.partyservice-kruse.de](http://www.partyservice-kruse.de)  
[info@partyservice-kruse.de](mailto:info@partyservice-kruse.de)

DIE WATTENSCHIEDER

MEDIEN VERTRIEBS GMBH

OFFSETDRUCK IN HÖCHSTER QUALITÄT

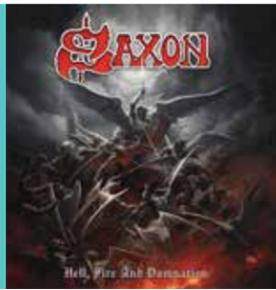
Die Produktionen Ihrer  
Zeitschriften • Magazine • Kataloge • Beilagen • Prospekte  
sind bei uns in den besten Händen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

DIE WATTENSCHIEDER MEDIEN VERTRIEBS GmbH

Kantstraße 5 – 13 • 44867 Bochum • Tel: 0 23 27 / 307 – 0 • FAX: 0 23 27 / 307 – 116  
[www.die-wattenscheider.com](http://www.die-wattenscheider.com)

## NEUE MUSIK



### SAXON – HELL, FIRE AND DAMNATION

(SILVER LINING MUSIC/WARNER)

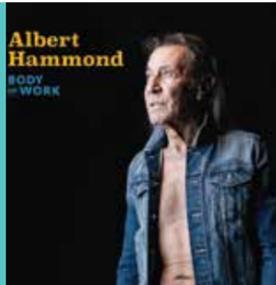
Studioalbum Nr. 24 (!) der britischen Heavy-Metal-Institution Saxon und keine Anzeichen von Abnutzung oder Ermüdung zu erkennen. Das mache den Herren um Frontmann Biff Byford erst einmal jemand nach! Ein wahres Metal-Höllengeheul lassen Saxon auf die Fans eines klassischen NWOBHM-Rock mit den zehn neuen Songs niederprasseln, die sich allesamt um historische Themen und im Titelsong um den Kampf Gut gegen Böse drehen. Freuen darf man sich daher schon mal auf den 27. März 2024, wenn Saxon zusammen mit Uriah Heep und Judas Priest die Dortmunder Westfalenhalle mit Höllenfeuer und Verdammnis zum Beben bringen werden.



### BLACKBERRY SMOKE – BE RIGHT HERE

(3 LEGGED RECORDS/THIRTY TIGERS/MEMBRAN)

Auch das achte Studioalbum der Southern-Rocker Blackberry Smoke um den Sänger und Gitarristen Charlie Starr dürfte die Herzen von Südstaaten-Rock-Fans erneut höher schlagen lassen. Zehn neue, von Dave Cobb fein produzierte Songs liefert die Band aus Atlanta, Georgia, ab, und längst haben sie sich aus dem Schatten von Genre-Kollegen wie den Allman Brothers oder Lynyrd Skynyrd herausgespielt. So weiß auch die neue Scheibe mit kräftigen Rock-Krachern wie „Little Bit Crazy“, feinen Balladen wie „Barefoot Angel“, Americana-Songs wie „Azalea“ oder bluesigen Stücken wie „Dig A Hole“ voll und ganz zu überzeugen.



### ALBERT HAMMOND – BODY OF WORK

(EARMUSIC/EDEL)

Zweimal, 2013 und 2016, war Albert Hammond auch in Bochum zu Gast und natürlich standen neben seinen eigenen Hits (u. a. „It Never Rains In Southern California“) auch die auf dem Programm, die er für andere Künstler schrieb (u. a. Whitney Houston, Chicago, Joe Cocker, Tina Turner, The Hollies, Starship). Nun hat der gebürtige Londoner kurz vor seinem 80. Geburtstag ein neues Album am Start. 17 (!) neue Kompositionen sind da zu hören, von Pop über Rock, Blues über Folk, Americana über Balladen – ein jeder Song Ausdruck von Hammonds nach wie vor beeindruckendem Songschreiber-Talent. Und einer Stimme immer noch zum Niederknien.

## VINYL-TIPPS



### SHERYL CROW – SATURDAY NIGHT MUSIC CLUB/STORY OF EVERYTHING – PICTURE VINYL

(A&M/UNIVERSAL)

Als das Debütalbum der US-amerikanischen Songschreiberin, Sängerin und Gitarristin Sheryl Crow 1993 erschien und sofort sieben Mal Platin einfuhr, gab es parallel keine Vinyl-Edition. Das wird nun, drei Jahrzehnte später, nachgeholt. Neu gemastert wird der »Saturday Night Music Club« nun noch mehr seinem ohnehin bereits legendären Ruf gerecht. Und mit einem nagelneuen Picture-Vinyl-Album »Story Of Everything« legt die Roots-Rock-Frau aus Missouri sogar nach. Acht – zum Teil bisher unveröffentlichte – Songs gibt es zu hören, darunter das Stones-Cover „Live With Me“ sowie „Redemption Day“ im Duett mit Johnny Cash. Rapper Chuck D. assistiert Sheryl im Titelsong. Wenn das nicht Gründe genug dafür sind, bei Sheryl Crow gleich zweimal zuzugreifen!



### DOLLY PARTON – ROCKSTAR

(PARTISAN/[PIAS])

Mit ihren 76 Jahren zeigt Dolly Parton nun der Welt, dass sie auch rocken kann. Auf »Rockstar« – hier stecken vier Vinyls mit einem feinen Booklet in einer schmackhaften Kiste – unterstützt die Crème de la Crème des Rock die Country-Ikone: Ann Wilson, Sting, Elton John, Paul McCartney, Ringo Starr, Stevie Nicks, Mick Fleetwood, Peter Dinklage, Rob Halford, Simon LeBon, Debbie Harry, Joan Jett, John Fogerty, Steven Tyler, Lynyrd Skynyrd u. v. a. m. Zu hören sind neun eigene Songs und diverse Cover-Versionen von Rock-Klassikern wie „Open Arms“, „Magic Man“, „Heart of Glass“, „Baby, I Love Your Way“, „(I Can't Get No) Satisfaction“ oder „Stairway To Heaven“. Was für ein großartiges Alterswerk! Respekt!



Maler- und Lackierbetrieb  
**KuW Zimmermann**  
MEISTERBETRIEB GmbH

*Malen und mehr seit über 60 Jahren*

Malerarbeiten  
Wärmedämmputz  
Betonsanierung  
Beschichtung  
Gerüstbau  
Fußböden  
Energieberatung

Seit 60 Jahren und mittlerweile in der dritten Generation steht der Kunde im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Unter dem Motto „Malen und mehr“ führen wir unseren Malerbetrieb zukunftsorientiert und innovativ gemeinsam mit unseren professionell geschulten Mitarbeitern. Ob im privaten, gewerblichen Bereich oder für Wohnungsbaugesellschaften, unser Leistungsspektrum deckt die Bedürfnisse unserer Kunden immer ab. Dies gewährleisten unsere 45 ausgebildeten Maler. Eine ausführliche Beratung, saubere Ausführungen sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit liegen uns bei der Realisierung Ihrer Aufträge, rund um Bochum und darüber hinaus, besonders am Herzen.

#### Leistungen:

- Malerarbeiten
- Fassadenanstriche
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Brandschutzanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fußbodenverlegung
- Gerüstbau
- Energieberatung



KuW Zimmermann GmbH · Wasserstraße 168 · 44799 Bochum  
Telefon: 0234 37631 · E-Mail: [info@kuw-zimmermann.de](mailto:info@kuw-zimmermann.de) · [www.kuw-zimmermann.de](http://www.kuw-zimmermann.de)



Legen Sie Ihre  
Zukunft heute an.

### Und Ihre finanziellen Sorgen dafür ab.

Zukunft ist, was Sie daraus machen. Mit der richtigen Anlagestrategie finden Sie Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Ob Vermögen aufbauen, sparen oder vorsorgen: Gemeinsam finden wir die perfekte Lösung für Sie. Sprechen Sie jetzt mit uns: [www.sparkasse-bochum.de/anlagestrategie](http://www.sparkasse-bochum.de/anlagestrategie)

Weil's um mehr als Geld geht.



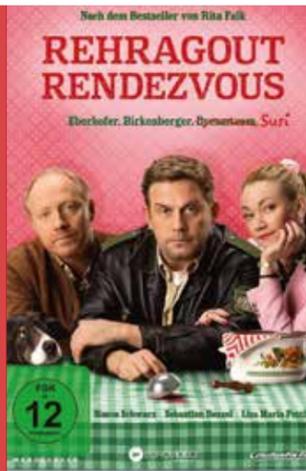
Sparkasse  
Bochum

## DER BESONDERE FILMTIPP



### HIMBEEREN MIT SENF (LIGHTHOUSE)

Meeri (13) ist Tochter eines Bestatters und mogelt in jeden Sarg einen Brief an ihre verstorbene Mutter. Meeri glaubt, dass ihre Mutter so im Himmel lesen kann, was Meeri hier auf der Erde macht, denn sie hat ein spezielles Talent – Sie kann fliegen. Allerdings kann sie es nicht immer kontrollieren. Vor allem nicht, wenn Rocco in der Nähe ist. Immer wenn sie ihn sieht, hebt sie ab. Ruth Olshans Kinderfilm erzählt von süßen und sauren Dingen, von erster Liebe und letzten Atemzügen. Die magisch-realistische Geschichte über die Tochter eines Bestatters vereint geschickt heitere mit tragischen Tönen, dabei überzeugen vor allem die erstklassigen Jungdarsteller. Aber nicht nur Kinder werden Gefallen an der Geschichte finden, auch Erwachsene können hier perfekt vom Alltag abtauchen und sich entspannt zurücklehnen und einfach mal wieder Kind sein. Wunderschön erzählt in wunderschönen Bildern. Absolut empfehlenswert.



### REHRAGOUT RENDEVOUZ (CONSTANTIN)

„Was gibt's zum Essen?“ „Nix.“ Paukenschlag am Eberhofer-Hof: Die Oma streikt! Nach gefühlt 2000 Kuchen und noch mehr Schweinsbraten, Semmelknödeln und Kraut beschließt die Oma, sich der familiären Fürsorge zukünftig zu entledigen. Chaos pur! Papa Eberhofer, Franz, Leopold und Susi sollen doch bitteschön endlich mal lernen, sich selbst zu versorgen. Ausgerechnet jetzt übernimmt Susi auch noch vorübergehend Niederkaltenkirchens Rathaus als stellvertretende Bürgermeisterin und reduziert mit ihrer neugewonnenen Macht Franz' Posten kurzum auf halbtags, damit er sich zukünftig um Sohn Pauli kümmert. Diese Aktion touchiert die Eberhofer'sche Männlichkeit empfindlich. Zum Glück dauert es aber nicht lange, bis eine Krähe ein menschliches Ohr aufgabelt und sich ein eigentlich festgefahrener Vermisstenfall überraschend zu einem verzwickten Mordfall entwickelt, der Franz und Rudi als Ermittler-Dreamteam erneut in Höchstform vereint. Es gibt keine guten deutschen Filme mehr? Falsch, der hier ist richtig klasse!

In Zusammenarbeit mit Entertainment Kombinat verlosen wir jeweils 2 DVDs von jedem Film. Stichwort: Rehragout und Stichwort: Himbeere. Einsendeschluss der Email an [info@wunderbar-marketing.de](mailto:info@wunderbar-marketing.de) ist der 10.02.2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



# BOBit

COMPUTER

...einfach klasse!

Ihr Computer-Spezialist in Altenbochum

- Computer
- Reparatur-Service
- Tinten - Toner - Zubehör
- Notebooks
- Fachwerkstatt
- Datenrettung
- Tablets
- Firmennetzwerke
- Vor-Ort-Service

[www.bobit.de](http://www.bobit.de)

Montag - Freitag 9.00-19.00 Uhr . Samstag 10.00-14.00 Uhr  
BoBit Computer GmbH . Auf der Heide 8 . 44803 Bochum . Fon 0234. 588710

## PAPERBACK WRITER

### NEUES VON DEN RUHRGEBEATLES

Wer hätte das, vor fast 9 Jahren gedacht, als die Idee eines BeatlesStammtisches geboren wurde, dass unsere Gemeinschaft so lange mittlerweile besteht und das ist die Botschaft, auch noch hoffentlich lange geben wird!

Also trafen sich die Ruhrbeatles am 19. Oktober zum bereits 50. Mal und hatten einen langen und besonderen Abend zu feiern. Der Saal der Ritterburg war voll und so entsprechend voll war auch das Programm welches geboten wurde. Fast 80 Mitglieder umfasst die Gemeinschaft und wer nicht von einer der Jahreszeit typischen Erkältung geplagt war konnte den Abend zusammen mit den anderen Fans der Beatles genießen. Und letztendlich haben wir es ja den fantastischen Jungs aus Liverpool zu verdanken, dass wir uns zusammengefunden haben und deren Musik uns bis heute begeistert.

Apropos Begeisterung. Viele Stimmen haben mich erreicht, als der neue Song der Beatles an die Spitze der weltweiten Charts gestürmt ist. Now and then eine typische Lennon Komposition. John Lennon schrieb Now and Then in den späten 1970er Jahren. Er nahm das unvollendete Musikstück zwischen 1977 und 1979 in Demoform in seiner Wohnung im Dakota Building in New York auf. Seit Wochen haben sich die Beatles Fans in der ganzen Welt auf den Tag der Erscheinung gefreut. 4 Minuten und 8 Sekunden hören wir auch Johns Stimme und Dank neuester Technik ist es ein wunderbarer Song geworden. Paul McCartney mit seinem Höfner Bass, Ringo Starr an den Drums und die Gitarre von George haben ebenso mitgewirkt und der fünfte Beatle, in speziellen Fall die künstliche Intelligenz, haben es gemeinsam möglich gemacht. Das entsprechende Video zum Song ist einfach großartig geworden. Ohne das Video so, wie es ist, wäre es nicht so ein genialer Abschied geworden. Die Beatles 1967/1995 und 2022/23 im Zusammenspiel ist rührend, herzerreißend zugleich und einfach nur wunderbar. Peter Jackson hat da ganze Arbeit geleistet. John Lennon und davon bin ich überzeugt, hätte noch so

viele gute Songs geschrieben, aber sein Leben, mit seinem so großartigen musikalischen Talent, wurde einfach von einem verrückten Fan ausgelöscht.

Und von John Lennon ist auch unser Gast vom 50. Stammtisch begeistert, der seine musikalische Karriere ganz im Zeichen der Beatles sieht und speziell auch John Lennon gewidmet hat. Johnny Silver, der deutsche Lennon, der selbst einmal gesagt hat „Für mich ist John Lennon die interessanteste Person. Er hat alles was ich gut finde. Er hat politisches Bewusstsein, er ist humorvoll, er ist intelligent, er ist humorvoll und er ist musikalisch. So einem Mann die Ehre mit einer guten Imitation zu erweisen, ist für mich eine große Freude.“

Johnny war zu Gast und verzauberte die Fan Gemeinde. Welch ein Geschenk ist die Musik, welches ein Geschenk war für uns Johnny Silver. Jo Hartmann, mittlerweile ein eingefleischter Ruhrbeatle geworden tat sich kurzerhand mit 2 Gitarristen der Ruhrbeatles on Guitar zusammen und sang u.a. seinen eigenen Song „Dreh die Zeit noch mal zurück“. Danke an Jo Hartmann, Glenn Fiedler und Engelbert Peternelly. Wir wollen und können die Zeit nicht zurückdrehen, auch wenn viele Erinnerungen in ihr stecken und blicken auf die hoffentlich nächsten 50 Stammtische einfach nach Vorne und freuen uns auf die kommenden Jahre zusammen in unserer musikalischen-sozialen Gemeinschaft.



Ihr Norbert Fiedler

Mehr über uns unter:  
**Ruhrbeatles**  
**Stammtisch Bochum**  
[www.ruhrbeatles.de](http://www.ruhrbeatles.de)  
[info@ruhrbeatles.de](mailto:info@ruhrbeatles.de)

# GLÜCK AUF DEM KOPF

Pieperstraße 10 / 44789 Bochum / (0234) 31 37 06 / DI-FR 9:00-18:00 / SA 9:00-14:00



SALON  
SCHLEGEL

[gluekaufdemkopf.de](http://gluekaufdemkopf.de)

## INTERVIEW



**Er ist nicht nur ein toller Reporter, er ist auch ein feiner und engagierter Mensch. Die Rede ist von Günther Pohl, der Radio-Bochum-Legende. Über 1000 Spiele unseres Lieblingsvereins hat er moderiert, und er kennt die Bochumer Fußballszene aus dem Effeff. Seit einigen Monaten sammelt er auch für die Aktion „Lichtblicke“ und bewegt damit verdammt viel, denn mittlerweile sind über 100.000 Euro zusammengekommen. Ein weiterer Grund, um mit Günther ein Interview zu führen.**

**Herr Pohl, können Sie sich noch daran erinnern, als Sie sich selbst gesagt haben, jetzt will ich Reporter werden?**

Das war schon sehr früh: 1966 wurde Deutschland Vize-Weltmeister und der VfL Bochum war in die Regionalliga West (2. Liga) aufgestiegen. Ich schaute die Sportschau, und plötzlich war mir klar: Ich will Reporter werden.

**Wie alt waren Sie da genau und was war dann tatsächlich Ihre erste Reportage?**

Ich war 13 Jahre alt. Danach hat es noch viele Jahre gedauert, bis ich meinen Traum verwirklichen konnte. Es war ein Hallenfußball-Turnier des VfL Bochum in der Herner Eissporthalle, das Jahr weiß ich gar nicht mehr so genau, und ich habe für den NDR zwei Tage lang die Spiele des Hamburger SV und von Hannover 96 kommentiert.

**Was macht für Sie einen guten Radio-Reporter aus?**

Hartnäckigkeit, eine gute Vorbereitung, Emotionen und man sollte das Spiel auch aus Sicht der Zuschauer sehen. Ein „Grottenkick“ bleibt ein „Grottenkick“, daran gibt es nichts schön zu reden, und man darf auch überschwänglich sein, wenn man merkt, dass die Leute um einen herum begeistert sind.

**Sie werden natürlich seit Jahrzehnten mit unserem VfL in Verbindung gebracht. Können Sie sich noch an Ihr erstes Spiel erinnern, das Sie für Radio Bochum (damals Ruhrwelle) kommentiert haben?**

Ja. Am Wochenende 4./5. August 1990 ging Radio Bochum an den Start, und der VfL spielte in der ersten Runde des DFB-Pokals bei Waldhof Mannheim. Damals spielten beim Gegner u. a. Christan Wörns und Dieter Hecking, und der VfL verlor das Spiel mit 2-3.

**Es sind ja im Laufe der Jahre sicherlich viele Freundschaften entstanden. Zu welchem Spieler pflegen Sie denn ein ganz besonderes Verhältnis und warum?**

Ich könnte jetzt eine endlos lange Liste aufzählen, die dann immer noch nicht vollständig wäre. Aber ich nenne mal ein paar Namen, stellvertretend für viele großartige Menschen und Fußballer, die ich in der Zeit kennengelernt habe:

Sören Colding, Torsten Kracht und Anthar Yahia usw. Oder auch Uwe Wegmann, Rob Reekers und „Katze“ Zumdick. Ich könnte tausend Namen nennen.

**Der VfL hatte entspannte, feurige und auch Trainer, die schon einmal etwas mehr im Mittelpunkt standen als andere. Sie sind ja immer sehr nah dran. Gibt es einen Coach, wo Sie sagen, dass war oder ist der perfekte Fußballlehrer?**

Ich weiß nicht, ob es überhaupt einen „perfekten“ Fußballlehrer gibt, aber von allen, die ich in meiner Zeit als Journalist beim VfL erlebt habe, habe ich besonders Klaus Toppmöller ins Herz geschlossen. Er war nicht nur Coach, sondern vor allen Dingen Mensch. Auch weil er selbst, als Aktiver, mal über die Stränge geschlagen hat. Mit Klaus konnte man „Pferde stehlen“, aber er war auch knallhart, wenn es sein musste. Seine Art hat mir imponiert. Er hat mir im Fußball mit die schönste Zeit beim VfL geschenkt und privat mein Leben mit vielen schönen Erlebnissen bereichert.

**Begrüßen Sie die Entscheidung, dass der VfL mit dem Stadion an der Castroper bleibt, oder sehen Sie bezüglich der Zukunftsperspektive dadurch eher finanzielle Engpässe, um im Konzert Bundesliga auf Dauer mitzuspielen?**

Ich bin da völlig zwiegespalten: Einerseits liebe ich das Ruhrstadion als mein „zweites Wohnzimmer“, andererseits beschert unser „Schmuckkästchen“ dem VfL massive finanzielle Einnahmeverluste pro Heimspiel. Übersetzt: Allein durch die Stadion-Einnahmen entgehen dem VfL gegenüber der Konkurrenz in jeder Spielzeit zweistellige Millionenbeträge. Dies zu kompensieren ist wahrscheinlich eine „Mission: Impossible“.

**Sie sind seit einigen Monaten mit Ihrem Buch unterwegs, das fantastisch läuft. Im Rahmen dieser Lesungen sammeln Sie Geld für Radio Bochum und die Aktion Lichtblicke. Es sind mittlerweile über 100.000 €, wenn man Ihre Gala beim VfL miteinbezieht. Da haben Sie unfassbar viel Unterstützung bekommen. Macht Sie das nicht wahnsinnig stolz?**

Ja, ich bin selbst überrascht von dem großartigen Erfolg. Auch wenn die Gala noch nicht komplett abgerechnet ist, dürften insgesamt rund 150.000 € an „Lichtblicke“ gehen. Was mich noch mehr begeistert, waren die Erlebnisse auf meiner Lesungs-Tour, wo ich bis Ende des letzten Jahres (2023), knapp 18.000 € persönlich gesammelt habe. Was mich wirklich wahnsinnig stolz macht, sind die vielen VfL-Fans, die mich bei dieser Aktion mit Spenden unterstützt haben. Ich nenne mal ein zusätzliches Beispiel, abseits der Lesungen: Fans haben Schals verkauft und den Reinerlös von 2.500 € direkt an „Lichtblicke“ überwiesen. Alles

## GÜNTHER POHL

zusammen einfach unglaublich! Das zeigt, dass meine Freunde und die ganze VfL-Familie ein offenes Ohr für die „Aktion Lichtblicke“ haben.

**Wo kann man Sie mit Ihren Lesungen 2024 live sehen? Ist schon etwas geplant?**

Über weitere Termine kann man sich auf der Homepage von Radio Bochum sicher informieren.

**Viel Erfolg und bleiben Sie gesund.**

Danke, Sie auch und alles Gute für 2024.

Interview: Maik Schöneborn | Fotos: Günther Pohl



**Neu- und Gebrauchtwagen  
E-Mobilität  
LPG- und CNG Werkstatt  
Finanzierung und Leasing  
Wartungs- und Servicearbeiten  
Karosseriearbeiten  
u.v.m.**



**Autohaus Frohn**

Dieselstr. 2 - 44805 Bochum  
Telefon +49 (0)234 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

## VORGESTELLT:



# CHRISTINA KALLIRI

VON OLDENBURG ÜBER ENGLAND NACH BOCHUM:  
„ICH BIN HIER RICHTIG!“

Als die Diplom-Glasbildnerin Christina Kalliri nach ihrer Schulzeit eine Ausbildung im Groß- und Einzelhandel absolvierte, wusste sie bereits, dass sie der Büroarbeit weit weniger würde abgewinnen können als kreativen handwerklichen Tätigkeiten. Also ließ die gebürtige Oldenburgerin der Ausbildung ein praktisch orientiertes Studium am staatlichen International Glass Centre in der Nähe von Birmingham, England, folgen, das sie mit dem „BTEC-Diploma Level 5“ in Glastechnologie und Design abschloss. Weitere Auslandsaufenthalte in Irland und Griechenland folgten, bevor es sie nach Bochum verschlug. Wie und warum das so kam sowie weitere, spannende Details über ihre glasbildnerische Kunst verrät Christina Kalliri im Gespräch mit Bochum macht Spaß.

**Kannst Du unseren Leserinnen und Lesern verraten, was Dich wann von woher nach Bochum verschlagen hat?**

Nach einigen beruflichen Stopps in England, Irland und Griechenland wollte ich wieder in meine Heimat zurück, aber Oldenburg war mir dann doch zu klein. 2010 kam ich nach Bochum, um in der Glas-Produktion zu arbeiten. Sagen wir mal so: Es hat gepasst. Ich bin hier richtig! Mit im Gepäck: Meine selbstentwickelte Glas-Technik.

**Du arbeitest in deiner Kunst häufig mit Bochumer Motiven. Was hat dich auf die Idee dazu gebracht?**

Ich nenne mich kurz und bündig Pott-Glasmacherin, da ich für den Ruhrpott eine einzigartige, nachhaltige Foto-Schmelzglas-Technik entwickelt habe. Die Idee entstand 2021 für das 700. Jubiläumsjahr der Stadt Bochum. Da

habe ich mir etwas Besonderes einfallen lassen: Sieben mal Bochumer Wahrzeichen als besonderer Blickfang für die Wand, limitiert auf 700 Stück als Hommage an meine Wahlheimat. Seitdem hat sich die Bochum-Sammlung auf zwölf Mal Bochum erweitert und verfeinert.

**Nach welchen Kriterien wählst du die Motive für deine Arbeit aus?**

In erster Linie geht es darum, die Umgebung, die Geschichte und die Menschen hier besser kennenzulernen. Mit Bochum natürlich als Startschuss. Ich bin schließlich nicht auf Kohle geboren – sondern auf Torf. Dabei wähle ich Highlights, die ich in recyceltem Fensterglas verewige und veredle. Für zeitlosen 'Urban Vintage Glanz' im Alltag.

**Kannst du bitte versuchen, den Prozess zu beschreiben, wie du deine Bochumer Motive auf das Glas bringst, mit dem du arbeitest?**

Die Grundlage für jedes Stück Pott-Glas bilden eigene Fotos aus der Region. Durch ein spezielles Foto-Transfer-Verfahren werden die Bochumer Highlights in ausrangiertes Fensterglas eingeschmolzen und dann mit traditioneller Glas-Emaille und echtem Glanzgold bzw. Palladium nachhaltig veredelt. Die nostalgische Sepia-Tönung entsteht durch die circa 900 °C im Brennofen in Kombination mit Glas-Technologie und Alchemie – gebrannt für die Ewigkeit.

**Wie bist du überhaupt auf die Idee gekommen, mit Glas als einer Art von „Leinwand“ zu arbeiten?**

Angefangen hat alles mit meiner Leidenschaft für Kirchenfenster und dem Spiel zwischen Glas und Licht. Da wollte ich mitspielen und habe es mir seitdem zur Lebensaufgabe gemacht, dieses Jahrtausende alte Kunsthandwerk neu zu interpretieren und nachhaltig in den Ruhrpott zu integrieren. Meine Glasarbeit entwickelt sich mit den Orten, an denen ich lebe und arbeite. So begann ich z.B. mit verrückten Licht-Skulpturen in Hutform in England und Bleiverglasung von Kirchenfenstern in Griechenland. Dann folgte schließlich ein Stück Pott-Glasgeschichte auf Stahl für das Ruhrgebiet

**Du firmierst unter dem Namen „Pott-Glas“. Kann man dein Unternehmen als ein Start-Up bezeichnen?**

Das Pott-Glas-Label besteht – in dieser Form – seit 2018. Es handelt sich um ein eingetragenes Gewerbe unter der Definition: „Herstellung und Einzelhandel mit Kunstgewerbe-Artikeln. Ich würde Pott-Glas.de als innovativ konzipiertes „Neustart-Up“ bezeichnen.

**Sicherlich ist es nicht einfach, als Künstlerin heutzutage über die Runden zu kommen. Mit welchen Schwierigkeiten bist du zumeist konfrontiert?**

Ich bin Diplom-Glasbildnerin. Das ist ein anerkannter und vielfältiger Beruf im Kunsthandwerk. Wie bei allem muss man alles geben und vieles entbehren, wenn man in der Selbstständigkeit über die Runden kommen möchte: „Selbst“ und „ständig“. Und man sollte sich nie auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern sich in Weitsicht üben und mit der Zeit gehen. Sonst geht man mit der Zeit.

**Erfährst du Hilfe von staatlichen Institutionen?**

Sagen wir mal so: Bochum tut noch Gutes für uns Kreativlinge, und ich kann dadurch Gutes wiedergeben, indem ich aktiv die Kreativ-Wirtschaft mit ankurble. Hilfe erfahre ich von der Stadt Bochum in Form von Marketing und Vernetzung. In dem Zusammenhang bin ich seit April 2023 Mitglied des Bochumer Macher-Kollektivs ByBochum e. V. Unsere Vision sind die urbane Produktion und die positive und nachhaltige Gestaltung unserer Stadt. Dabei möchten wir Sichtbarkeit erlangen und eine „made in Ruhrpott“-Welle starten. Das ist auch zeitintensive, harte Arbeit neben meiner Glas-Produktion.

**Welche Resonanz auf deine künstlerische Arbeit hast du bisher erfahren?**

Mein Glas-Weg war lang und schneidig, nicht steinig (lacht). Ich habe vorher in verschiedenen Ländern Europas als Freelancerin mit Glas-Unternehmen kooperiert. Z. B. habe ich in Irland und Griechenland in Glasereien bleiverglaste Fenster entworfen und umgesetzt. Das waren gut bezahlte

## CHRISTINA KALLIRI

Auftragsarbeiten. Im Harz habe ich eine Zeit lang Kinder-Workshops als „Glas-Fee“ konzipiert. Dafür wurden Fensterbilder aus Glas gepuzzelt und gebrannt. Seit meiner Gründung in Bochum und nach langer Entwicklungsarbeit sowie genügend persönlichen Entbehrungen bin ich heute sehr froh und dankbar, dass die Leute mein Pott-Glas-Projekt so zu schätzen wissen.

**Wenn du an das gerade begonnene neue Jahr denkst, welche Wünsche hast du für dich als Pott-Glasmacherin?**

Ich wünsche mir, gesund und bei Kräften zu bleiben, um noch viele tolle gemeinsame Projekte mit Euch in Glas umsetzen zu dürfen. Außerdem habe ich einen großen Traum: Den einer sozial-inklusiven Pott-Glas-Manufaktur. Dafür bräuchte ich aber erstmal mehr Aufträge, mehr Platz und für die Zukunft gute und fleißige, helfende Hände.

Interview: David Wienand | Foto: André Brune

In Kooperation mit Pott-Glas verlosen wir 1x Pott-Glas für den Tisch, 1x Pott-Glas als Karte und 1x Pott-Glas als Wandbild. Einfach eine E-Mail mit Stichwort „Pott-Glas“ an [info@wunderbar-marketing.de](mailto:info@wunderbar-marketing.de) bis 10.02.24 senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.



**AUTODIENST**

Preußer

KFZ-MEISTER-  
BETRIEB

Manche sind reich an Geld.  
**Wir sind reich an zufriedenen Kunden.**



ausgewählt vom Autofahrer

Wir wünschen unseren Kunden gute Fahrt!

WAHRER KFZ-SERVICE

Es gibt schicke Autohäuser. Aber lassen Sie sich nicht blenden. Beim Kfz-Service zählen innere Werte. Gute Ersatzteile, ehrliche Arbeit. Beides gibt's bei uns.

Jörg Preußer

KFZ-Meister

Surenfeldstraße 11  
44879 Bochum  
Tel.: 0234 410666  
E-Mail: [info@autodienst-preusser.com](mailto:info@autodienst-preusser.com)

Reparatur-Finanzierungs-Service



DIE MARKEN-  
WERKSTATT



REPARATUR-FINANZIERUNG  
VON KFZ-REPARATUR

[www.autodienst-preusser.com](http://www.autodienst-preusser.com)

## INTERVIEW

# JIRKA OTTE

## MUSIK IST TRUMPF



Der Bochumer Produzent, Songschreiber, Musiker und Rapper Jirka Otte hat für sein Alter schon verdammt viel bewegt. Vor allem liegt ihm Bochum am Herzen, und man findet dies in seinen Songs, die nachdenklich, aktuell, fragend, helfend, liebevoll, nachhaltig, zweideutig und unterhaltsam sind. Wir trafen uns mit dem Bochumer Jungen zum Interview.

**Hallo Jirka, du hast ein Portal gegründet, wo sich Bochumer Musikerinnen und Musiker vernetzen. Erzähl mal wer so dabei ist und wie das Ganze funktioniert?**

Das Projekt „Music Made in Bochum“ kurz „MiBO.ruhr“ ist ein lebendiges und ständig wachsendes Netzwerk und ein wichtiges, energiegeladiges Movement für Musiker\*innen aus Bochum. Ziel ist, Sichtbarkeit und Reichweite der Bochumer Musikszene zu fördern und zu erweitern. Wir sind mit über 100 Künstler\*innen gut vernetzt. Dafür nutzen wir in erster Linie Instagram und Facebook, aber auch die Kommunikation via Mail oder in einem persönlichen Gespräch ist uns wichtig. Kuratierte Playlisten mit Musik aus Bochum findet Ihr auf Spotify, YouTube und Amazon Music. Darüber hinaus gibt es sehr interessante Video-Interviews mit Aktivist\*innen aus der Bochumer Szene auf unserem YouTube Kanal und in der Mediathek des lokalen TV Senders NRWision. Alle wichtigen Informationen und Links zu unserem Projekt haben wir in einem Linktree gebündelt unter: [www.mibo.ruhr](http://www.mibo.ruhr)

**Ist es schwierig, größere Namen wie z .B. Frida Gold dafür zu gewinnen? Oder ist das nur für Newcomer?**

Wir haben uns vorgenommen, dass wir allen Menschen, die sich für unser Projekt interessieren, auf Augenhöhe begegnen. Das geschieht unabhängig vom Bekanntheitsgrad der Musiker\*innen. Wir behandeln alle gleich, ob Newcomer\*innen oder bekannte Stars. Es ist allerdings so, dass eher Künstler\*innen aus Bochum auf uns zukommen, die noch nicht so eine große Reichweite haben. Bei bekannteren Persönlichkeiten gehen meist wir den ersten Schritt, stellen unser Projekt vor und bitten um die Erlaubnis, ein Sharepic und Infos auf unseren Kanälen teilen zu dürfen. In manchen Fällen haben wir dann auch Kontakt zum offiziellen Management und gar nicht zu den Künstler\*innen persönlich.

**Du bist als Bochumer in der Stadt sehr engagiert. Wie bewertest du die Bochumer Musikszene 2024?**

Ich versuche ehrlich gesagt nicht immer alles zu bewerten, ich nehme es wie es kommt. Die Bochumer Musikszene ist in meiner Wahrnehmung sehr vielseitig, bunt und kreativ. Es gibt tolle Menschen, die Musik machen, und es gibt interessante Orte für Veranstaltungen und Konzerte. Wir genießen die Club- und Eventkultur in Bochum und haben mit Bochum Total, dem Zeltfestival Ruhr und dem Bochumer Musiksommer auch richtig große Veranstaltungen direkt vor der Haustür. Viele interessante Menschen engagieren sich in gemeinnützigen Vereinen, in bunten Kollektiven, im Kulturbüro der Stadt Bochum und in diversen Projekten dafür, dass Musiker\*innen und kreative Menschen sich in Bochum wohlfühlen, gerne hier leben und arbeiten. Das ist ein besonderes Merkmal unserer Stadt.

## JIRKA OTTE

**Was fehlt jungen Künstlerinnen und Künstlern hier? Was wünschst du dir persönlich, um noch effektiver arbeiten zu können?**

Jungen Künstler\*innen fehlt es wohl in erster Linie an Geduld. Viele suchen den schnellen Erfolg und hoffen, dass ihr Content in kürzester Zeit viral geht, unabhängig von Talent und betriebenem Aufwand. Wenn das nicht innerhalb von ein bis zwei Jahren passiert, haben die meisten keinen Bock mehr. In Bochum gibt es die Musikschule und einige interessante Projekte, die junge Musiker\*innen fördern, um vorhandenes Potential auf- und auszubauen. Dort gemeinsam zu musizieren, zu lernen und einander zu unterstützen ist meiner Meinung nach der Königsweg für Newcomer\*innen. Ich persönlich wünsche mir für effektivere Arbeit mehr Aufmerksamkeit und Reichweite für unsere gemeinnützige Netzwerk- und Projektarbeit. Das bedeutet, dass die Music Made in Bochum Playlisten auf Spotify, YouTube und Amazon Music noch öfter gehört, geliked und geteilt werden. Es wäre auch großartig, wenn bekannte Persönlichkeiten wie z. B. Herbert Grönemeyer, Andre Tanneberger oder Alicia Awa ihre Reichweite in den Social Media nutzen, um auf unser Projekt MiBO.ruhr aufmerksam zu machen. Ansonsten wäre es sehr hilfreich, unbürokratisch und einfach Fördermittel auf Kommunal- oder Landesebene beantragen zu können, um weitere Ideen zu verwirklichen, die allen Musiker\*innen in Bochum zugutekommen.

**Sprechen wir mal über deine Rap-Musik, die wie ich finde, extrem nachdenkliche Texte liefert. „Power to the People“ ist so ein Song. Die Themen zu finden ist nicht so schwer, aber die Rhymes zu schreiben schon eher. Wie gehst du bei deinen Texten vor? Zuerst Musik und dann der Text? Oder ist die Melodie bereits im Kopf und der Text legt sich direkt darüber?**

Wenn ich selbst Beats oder Songs produziere, fängt es oft mit einem Sample, Sound oder einer Schnipsel-Idee an und ich baue die Soundkulisse und das Arrangement drumherum. Wenn ich Texte überlege, überlege ich mir ein Thema oder suche eine Idee für den passenden Flow. Bei besonders wichtigen Themen und tiefgründigen Inhalten, recherchiere ich vorher gewissenhaft ohne Musik. Ich mache ein Brainstorming oder eine Mindmap und versuche dann, all diese Informationen in die nötigen Zeilen zu packen, so dass es inhaltlich ansprechend ist, sich aber auch im Flow gut anhört. Gut gelungen ist mir das, meiner Meinung nach bei meinem Song „Kreuz und Queer“. Es kann allerdings auch mal vorkommen, dass ich einen Text komplett freestyle während der Aufnahmesession. Das ist dann aber tagesformabhängig, und es kommt darauf an, ob der Flow passt.

**Deine aktuelle Single heißt „Schnick Schnack“. Darin setzt du dich wieder mit Bochum auseinander. Du singst von**

**Schickimicki und Bochum City. Sind wir davon nicht glücklicher Weise weit entfernt?**

Die erste Strophe des Songs bzw. die angesprochene Zeile beginnt ja mit dem Gegensatz „Lack und Leder – Schickimicki, mein Thema Bochum City“. In Bochum geht und gibt es fast alles. Wir haben alles, was wir brauchen, wie in jeder großen Weltstadt, nur eben kleiner und überschaubar. Hier gibt es alle Schichten und zum Glück genügend normale Menschen wie Du und Ich. Abseits von traurigen Schicksalen, gescheiterten Existenzen, obdachlosen Zeitungsverkäufern, Motorradclubs, dem VfL Bochum und hochbegabten Menschen an der RUB, gibt es durchaus eine Szene in Bochum, die man als hip und schick bezeichnen könnte. Gerade diese Gegensätze hier vor Ort und der Umgang der Menschen damit, das ist ja das Interessante an unserer Heimatstadt, oder?

**Die Nummer geht gut in den Kopf und bleibt direkt hängen. Gibt dir Bochum Kreativität oder könntest du möglicherweise in New York besser arbeiten?**

Ich war noch nie in New York und ich war bis heute nicht auf Hawaii. Trotzdem glaube ich nicht, dass ich in einer Stadt wie New York, Berlin oder Paris besser arbeiten oder leben könnte. Ich liebe das Ruhrgebiet, und wenn wir dies Ballungsgebiet im Ganzen betrachten, kann der Ruhrpott durchaus mit jeder großen Weltstadt mithalten.

**Vielen Dank für das Interview und Glück auf!**

Text: Oliver Bartkowski | Foto: Jirka Otte

Music  
Made in Bochum

MiBO.ruhr

»» NEU WINTERSPORT FÜR ALLE!  
»» FOTO: PISTEN VON [WWW.GREBENZEN.AT](http://WWW.GREBENZEN.AT)

# SCOOPJET

EINFACH IN MINUTEN CARVEN UND LENKEN LERNEN // SICHER, KEIN STÜRZEN MÖGLICH // KOMFORTABEL FAHREN & TRANSPORTIEREN  
KOMPAKT, PASST IN JEDE NISCHE // NACHHALTIGES KONZEPT UND FERTIGUNG  
50% WENIGER SCHNEE NÖTIG // 100% RECYCLEBAR // 10 JAHRE GARANTIE

VISIT US ONLINE  
[WWW.SCOOP-JET.COM](http://WWW.SCOOP-JET.COM)



**WIR MACHEN DAS!**

Fragen rund ums Haus?  
Rufen Sie mich an,  
ich helfe gern!

**FRANK-DAGOBERT-MÜLLER**  
DACHDECKERMEISTER

Dächer + Fassaden • Klempnerei • Abdichtungen • Terrassen  
Photovoltaik • Solarthermie • Dachbegrünung  
Taupunktberechnung • Ursachenforschung Schimmelbildung

[www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)

**FRANK-DAGOBERT MÜLLER**  
Dachdeckermeister | Sachverständiger für das Bauhandwerk  
Büro: Urbanusstr. 38 | 44892 Bochum  
Lager: Wallbaumweg 97-99 | 44894 Bochum

Tel.: 0234 927 88 44 8  
Fax: 0234 927 88 44 6  
Mobil: 01578 27 27 707  
Email: [buero@mueller-dach-bo.de](mailto:buero@mueller-dach-bo.de)

## VERANSTALTUNGSTIPPS



Foto: Oliver Krings

### WOLF MAAHN & BAND BREAK OUT OF BABYLON

01.02.2024, Zeche Bochum, 20 Uhr

Wolf Maahns Songs erreichten ab den 80ern Kultstatus und seine Alben laufen weiterhin bestens, was ihn zu einem der einflussreichsten und beständigsten Musiker des Landes macht. Über 1.200 Live-Shows und etliche Festivals mit lyrischen Hits wie „Irgendwo in Deutschland“ oder „Wunder dieser Zeit“ bestätigen ihn als „eine der größten deutschen Live-Legenden“ (wdr.de).

### STADTKANTOREI BOCHUM BRAHMS: „EIN DEUTSCHES REQUIEM“

25.02.2024 Christuskirche Bochum, 17 Uhr

Stadtkantorei Bochum:

Anja Petersen | Sopran

David Pichlmaier | Bariton

Bochumer Symphoniker:

Mechthild Jaskulsky | Einstudierung

Hans Jaskulsky | Dirigent

Je Ticket werden 2 € an das Barbara-Haus der Caritas Bochum gespendet.

Mit freundlicher Unterstützung des Lions Club Bochum.



**Modische Brillen**  
inklusive Kunststoffgläser  
(Super-Entspiegelung/Hartschicht) ab **98,-**

**OPTIK WEINGART**  
Brenscheder Str. 43b, direkt neben der Sparkasse  
44799 Bochum • Tel. (02 34) 77 06 41



Foto: Plattenfirma/Agentur

### AHAB + ULTHA CELEBRATING 20 YEARS OF AHAB AND 10 YEARS OF ULTHA

10. März 2024 Christuskirche Bochum, 19 Uhr

20 Years Anniversary von Ahab, 10 Years Anniversary von Ultha: eine einmalige Kollaboration für einen einmaligen Abend. In zusammen 30 Jahren haben sie eine Menge dunkler Sounds in die Welt gejagt. Als ob, wie bei Herman Melvilles Ahab, den auf der Jagd nach Moby Dick das „Weiße des Wals [...] mehr als alles entsetzte“, das von Ahab wie auch Ultha nur mit viel Dunkel gekontert werden kann.



Foto: Plattenfirma/Agentur

### FORCED TO MODE & EKLIPSE ONE CARESS – ELECTRO ACOUSTIC STRING

18.04.2024, Christuskirche Bochum, 20 Uhr

Depeche Mode zu covern, grenzt an Größenwahn, aber schließlich covern die Berliner Philharmoniker auch Beethoven. FORCED TO MODE kommen aus Berlin, und sie werden von Sonic Seducer, Monkeypress und depechemode.de als „weltweit beste Depeche Mode-Coverband“ gehandelt. Doch bewahren sie mit ihrer Interpretation die Idee und den Spirit der frühen, der eigentlichen, ikonischen Depeche-Mode-Epoche? Tun sie. Und bearbeiten wie die Berliner Philharmoniker das klassische Werk. Stetig wechselnde Setlists, dazu selten und bisweilen noch nie live gespielte DM-Songs ... FORCED TO MODE zeigen, wie es geht, wenn Pop ins Zitat wechselt und dabei die Idee bewahrt.

# DIE SEITE FÜR KIDS

## Finde die 10 Fehler!

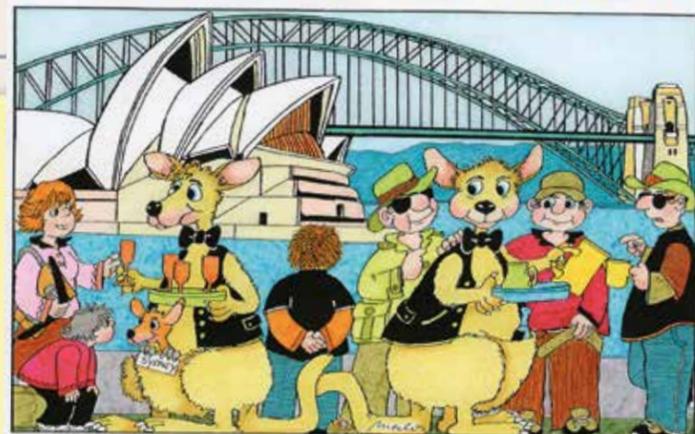
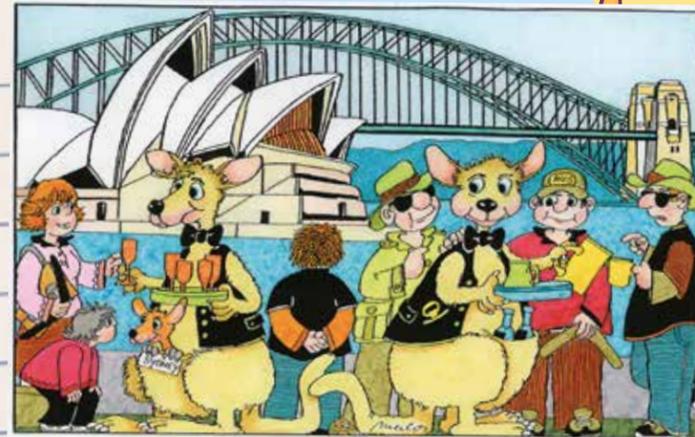


Foto: www.suchbilder.com

### Witze für Kids

Treffen sich 2 Schnecken an der Straße.  
Will die eine rübergehen.  
Sagt die andere: Sei vorsichtig, in einer Stunde kommt der Bus.

Lehrer: „Aufwachen Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.“  
Peter: „Geht schon, Sie müssen nur etwas leiser sprechen.“

Im Zoo trifft ein Elefant auf zwei Ameisen.  
Fragen die Ameisen: „Wollen wir kämpfen?“  
Sagt der Elefant: „Zwei gegen einen ist unfair.“



### FREIZEITTIPP:

#### Jump House (ehemals AirHop Trampolinpark Essen)

Etwas richtig Cooles gibt es seit kurzem in Essen: AirHop bringt eine neue Liga Trampolinspaß nach Essen! Die größte Trampolinhalle Nordrhein-Westfalens ist für euch geöffnet! Auf über 3.400 Quadratmetern laden euch weitläufige Trampolinanlagen und zahlreiche Action-Features zum Springen, Spaß haben und Austoben ein! Das Sprung-Paradies für Jung und Alt befindet sich gut erreichbar auf dem Gelände neben dem GO! Fitness Center und dem Kids Country in Essen-Kray.

Jump House Trampolinpark  
Am Zehnthof 194, 45307 Essen  
Öffnungszeiten, Preise und Anfahrt unter:  
<http://www.airhoppark.de/essen/>

### QUIZ FÜR KIDS

- Wie heißen die gelben, länglichen Stangen, aus denen auch Popcorn gemacht wird?
- Wie viele Beine hat eine Spinne?
- Wie viele Flügel haben Schmetterlinge?
- Was muss die Königin im Märchen „Rumpelstilzchen“ erraten?
- Worin lagert der Bauer Getreide?

Antworten: a) Mais, b) acht, c) vier, d) vier, e) Silo  
Rumpelstilzchen, e) Silo

20. April 2024

# FRÜHJAHR- STADTPUTZ



BOCHUM

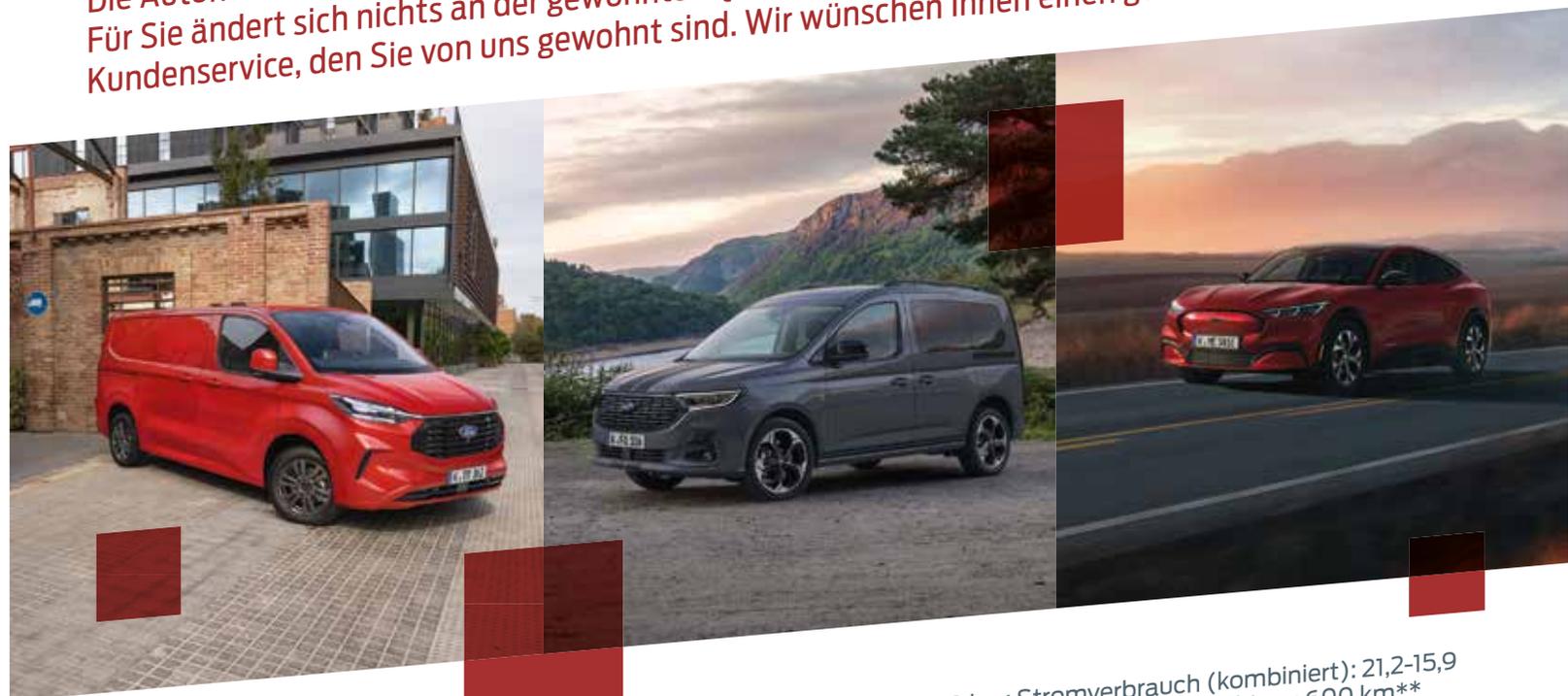


ANMELDUNG UNTER:  
[WWW.USB-BOCHUM.DE/STADTPUTZ](http://WWW.USB-BOCHUM.DE/STADTPUTZ)



# NEUES JAHR – NEUER NAME

Die Autohaus Fischer GmbH firmiert um und wird die Ebbinghaus Autozentrum Bochum GmbH.  
Für Sie ändert sich nichts an der gewohnten Qualität unserer Dienstleistungen und dem exzellenten Kundenservice, den Sie von uns gewohnt sind. Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr.



Verbrauchswerte nach WLTP\*: Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 7,3-1,3l/100 km; Stromverbrauch (kombiniert): 21,2-15,9 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 167-0 g/km; elektrische Reichweite (bei voller Batterie): bis zu 600 km\*\*

Ebbinghaus Autozentrum Bochum GmbH: Ebbinghaus Fordstore Bochum | Wittener Str. 270 | 44803 Bochum | Telefon 0234 / 93593-0

# WWW.FORD-EBBINGHAUS.DE

**E**EBBINGHAUS

\*Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem neuen, realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen, typgenehmigt. Seit dem 1. September 2018 hat das WLTP den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ), das bisherige Prüfverfahren, ersetzt. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Die angegebenen Werte dieses Fahrzeugtyps wurden anhand des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt. \*\*Gemäß Worldwide Harmonised Light Vehicles Test Procedure (WLTP) ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren.